tar 1916

richten

rele.

abblint Ritting herr Ehrent Gerr Biebfopf

Derr Santen Deinrich Lipp iel auf einem Blu

Saufe ein.

er. feine Preife !

aden

Dichefter: Wei 28. A. Moşan donyect in Es-dy o un poco muji onie, jile grope enie, tür grojestenaufgang. Der bem Boch, Am Ant ber Alm, Ant ber Alm, dieticher. Ge-debet heigen ant vor dem Sturm Ausklang. Kacke, dager des Derm Kr. 16, hier.) de 3 Mf., Kittel-auf. 2 Barfen türm des Saates nftlich gefchloßen werden gebeten, Wicht-Khon-Borzugspreifen Borgugspreife Ref. 12 Kurrer ir Z. Harfert smi — Tile Musgabe beliebig bennig blung. Die In-gu den einselnen

en Stils Modewaren nen-Putz eißwaren n-Waren.

upteingung beir

A Friedr.-Str. Mita., abendo Edwalbacher.

zuna ivertreters.

r Jahrebrechaftejabr 1916.

Einladungs. geben.

ornandes:

Güterbahnbof

es Fuhrmanns nehme bie

Chomas.

enen bei Dleing. r Damen-

derstoffe

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030,

Bolkszeitung Biesbaben. gie "Rheinische Bollegeitung" verschelnt inglich mit Andrechne der Sonn- und Zeieringe, vorm. 11 Uhr. gaupt-Expodition in Wiesbaden, Friedrichstraße do: Pweig-Appelitionen in Cesteich (Otto Atleme), Kurftstraße D und Eleville (B. Godisz), Ede Gutmaberg- und Temmostraße. — Leber 200 eigene Agenturen.

Mr. 6 - 1916

Regelmähige FreisBellagen: Bedentlich einnal: Bierfeites "Naligibies Genntagablatt". Borinel jihrlichtennern Wuert Rafinulfder Laften-Jahrpfan Cinus! jöhrlich Sahrbuch mit Anlember.

Samstag Januar

Bezugspreis für das Biertestalte 1 Mart 95 Bfg., für den Monat 65 Bfg., fini ins Hans; durch die Poli für das Bierrestalte L Mart 37 Pfg., monatlich 79 Bfg. mit Bestellgeld. – Amzetgenpreis: 20 Pfg. für die kleine Beile für ausnahrige Megeigen 25 Big., Reffamegeile 1 MRt.; bei Bieberholungen wird entsprechender Rachlag gemachet

The monteur: Dr. phil. Frang Couche Benarmentlicht Jibs Peileit und funligtent De. Jep. Geneber für ber anberen teinfrenellen Teil Julius Eriennes-Orferlicht für Gefehlerliches und Ungigen & J. Tuhuen fünlich in Wiedelen. Mentionliefund und Bertag von Letma-- Munch in Wiedelen.

34. Jahrgang.

Die Opfer der russischen Offensive

Die Türken vor Aden

O Jumer mehr nabert fich ber große Weltfrieg ben bift orifeen Statten bes Altertums. Und es fceint, als ob bort bie Entideibung fallen follte. Zwifden Deutschland einerfeite, England, Frankreide und Rugland anbererfeits. Wer hatte por sebn, noch vor zwei Jahren zu prophezeien gewagt, bag aller Borausficht nach nicht mar England, fonbern auch Franfreich und Rugland im fernen Orient, taufenbe von Rifometern von ber peimat entfernt, bas Tobesurteil gesprochen erbalten. Auf historiichem Boben ift jest ber Angelpunft bes Rumpfes. Salonifi, von mo ber beilige Baufus feinen Brief an bie Ephefer fchrieb, Chaffibife, bon welcher Salbinfel ichun bie alteften Gefchichtefcbreiber Berichteten, Bagbab, in beffen Rabe einft Rinive und Babulon munberbure Bracht und Derrlichfeit entfaltete! Balb wird Megnpren folgen, das Lund ber Pharaonen, ichen bor Taufenben von Babren beruhmt wegen feiner Ohramiben, bas Banb, affwe fich fcon gur Beit ber Riespatra ein großes Stud Beltgefchichte phipielte. Wir alle fühlen es, baß ber hammer balb muchtig und brobnenb an bie Tore bes Rillanbes fcblagen und Englan b feines Raubes entfleiben wird. Bublen es, obwohl noch tiefes Duntel über ber Butunft flegt. Die Radnichten laufen fparfich ein, einmal weil ber Weg weit und die Berbindung ichlecht ift, bann, weil alle beteiligten Gaftoven naturgemiß fünftiger Tage Geschelmiffe nicht voreilig entschleiern wollen. Bon ben Bentratmachten wie von Turfen und Bulgaren find wir ja niemals Worte, fonbern Taten gewohnt gewesen. Auch bas großfpenderifde England, bas ichon am Tage ber Briegserflarung bie beutiche Blotte filt bernichtet erffarte, bas in Belbenbuchern den Fall Konftantinopels befang, bas ichen vor langem Festedvorbereitungen für einen berrlichen Erfolg bei Rtefiphon getraffen, bann aber im Sad und in ber Afche Buffe tun mußte, weil es bie blutigfte Rieberlage erlitt, biefes England beweift jest ausnahmstweise burch bie Tat, bag bas Meffer an bem Lebensnerv angeseht ift. Ginfahrung ber allgemeinen Webrpilicht, riefenhafte Befestigungen am Suegtanal entlang. bilben bie untrüglichen Anzeichen beffen, was tommen foll. Die Mirfen find im Bormarich, bebroben nicht mir von ber Salbinfel Singi aus jene Beltftrage, fonbern fteben bicht bor Aben, bas an ber Cubfpige Arabiens gelegen, ben Gingang sum Roten Meere und bamit jum Suestanal beberricht. um pier an bistorischer Stätte reifen wichtige Entscheibungen

Bus englische Softem politischer Beisheit und Alugbeit ichterfet uns vor, wenn wir ben Ramen Aben horen. Jenes Goftem, welches bas englische Weltreich fast unerschütterlich macht und bas feit ben Beiten ber rudfichtslofen Ronigin Glifabeth bis auf bie Bage, ba bie Berren Asquith und Gren ber Welt Regenten find, bas gleiche blieb. Aben ift ein Glieb in fener Rette, bie ben großbritannischen Imperialismus gegen jebe Anfeinbung ficherftellen foll. Triumphierend berichtet man aus London, bag bie Sanbelebloctabe gegen Deutschland gelungen fei. Diefer Erfolg tonnte errungen werben, weil Großbritannien fich bas Meer und was weit wichtiger ift, die Meereoftragen im Laufe der Jabebunderte untertan gemacht bat. Es beberricht ben Aermelfanal bant feiner natilrfichen Lage. Das Mittelmeer ift vollftanbig in feiner Gewalt. Gebort ibm boch Gibraltan und bamit ber westliche Ausgang. Durch ben Guerfanal, ber noch burdi Eppern geschützt wird, und durch Aegopten, fieht auch ber öftliche Ausgang unter ber Botmaffinteit bes beitifchen Geetänbers. Den Ausgang bes Suezfunals und bes Roten Meeres tontrolliert es wieberum burch ben Befit bon Aben. Gen Oftaffen bin find ebenfalls bie wichtigften ftrategiichen Puntte in englifder banb. Diefes bewunderungemutbige Onftem wies bisber im Mittelmeer eine fleine Bude auf. Gigentlich mare es recht und billig gewesen, daß England auch noch eine gewisse Koutroffe über bie Darbaneffen gehabt batte. Es war bie löbliche Abficht John Bulls, biefen Jehler im jehigen Welifrieg ju beseitigen. Buerft wurden Truppen auf Gollipoli gesandet; bam't konnten die Gestabe ber Darbanelsen übermacht und unter Beuer genommen werben. Das Unternehmen ift beute gefcheitert. Co muffte benn ein neutrales Land aus feinem Leber Riemen ichneiben loffen: Bemnos und Mbhilene, swei griechische Infeln, wurden beseht. Da bas jeboch nicht hinnelchte, ging man Dagu über, wiberrechtlich Galonifi gu befeben. Und ba Salonifi allein feine ausreichenbe Kontrolle über bie Schifffabet burch bas Megdifche Meer nuch ben Darbanellen gewährt, to gebot bie Konfequens auch Chalfibife zu rauben, was jeht obne mit ber Bimper gu guden, gefchnb. Richt um Gerbien gu retten mit folden Aleinigfeiten gibt fich bas frofge Groffbritannien nicht ab - fondern um eine ipeitere uneinnehmbare Feitung in ber großen Rette gu fchaffen, wurde ein fleiner Staat vergewaltigt. Genau so wie es Englands geheiligte Trabition ift. Einst ließ man fich in Aben hauslich nieber, um bort Drbnung und Frieben ju bringen: jest bejest man Salonifi und Chalfibife, um Serbien. eine Stilbe au fein.

Run rennen nicht nur Türken, fonbern auch Araber von ben hoben bes Jemen berab gegen bas ftart befeftigte Aben. Die Araber baben es noch weit weniger verwunden, daß

ein Bfabi in ihr Gleifch bineingetrieben murbe, als einzelne europaifde Staaten. Diefe murren, jene banbeln. Gine en glifde Beitung ftebt in Wefahr. Galft Aben, bann ift die Cinfahrt in bas Rote Meer und bamit bie Benugung bes Suestanoles unterbrochen. Gewiß, einzelne Tampferlinten fabren in ihrer hoffnungelofigfeit bereits um bas Cap ber guten Boffming; filt England aber ift ficherlich ber Suegtanal mit dem Roten Deer noch die wichtigfte Stilbe, um nicht nur Mogboten. fonbern auch Indien por lichterlober Emporung su mahren. Gallt Aben, bann fallt auch bie erfte Feftung im englifden Beitreich; bann fann ichonnngelos ber Rompf jum guten Enbe gefährt werben. Go eroffnen fich in weiter Berne, mehr als 2000 Rilometer von Serufalem entiernt, die gewaltiaften Berireffiben: Die Tarfen mit ibren grabifden Berbunbeten greifen an ben Beftanb bes englifden Beltreiches. Balb werben andere türfische Beere anberswo bem gleichen Biele entgegenstürmen. Die Erfolge füblich Jemen vor ben Toren ber ftarfen Jeftung bilben ben Auftaft gu bem letten bergweifelten Ringen mit jenem Sampor, ber biefen gigantifden gampf über bie Menfcheit entfeffelt bat. Im Lanbe ber Buramiben rief einft Rapoleon feinen Truppen ju, bag die gange Welt auf bas frangolifche Heer, bas ju Englands Sturze auszog, berabblide. Roch mehr richten fich beute bie Blide ber gangen Belt auf bie turtiichen Truppen und ihre Berbunbeten, Die gegen Aben und gegen ben Guegfinal vorrilden, bie reftios vollenden molfen, mas bem groß. ten Strategen aller Beiten und aller Bolter nicht gelang.

Der deutsche Tagesbericht

Großes Gauptquartter, 7. 3an. (Amilid.) Weftlicher Kriegsichauplat : Midts Renes.

Oftlicher Kriegsschauplag: Ans dem Rirchhol nördlich von Caartornot, in dem fich gestern eine ruffische Abiellung festgeseit hatie, wurde der Feind heute Racht wieder vertrieben.

Balkan-Ariegsichauplag: Die Lage ift unverändert.

50000 Mann ruffische Berlufte

Bien, 7. Jan. (B. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 7. Januar 1916.

Ruffifder Rriegofdauplan: Der gestrige Tag verlief im Rordosten verhältnismäßig rubig. Anr am Stor fam es vorübergehend zu Rämpfen. Der Zeind besetzte einen Kirchhof nördlich von Czartoryal, wurde aber von österreichischer Landwehr bald vertrieben. hente früh eröffnete der Gegner wieder seine Augriffe in Ditgaligien. Inrestauische Schinen brachen vor Tageds anbruch gegen unfere Linien nordöftlich von Bucjacs vor und brangen in einem ichmalen Frontftud in unfere Graben ein. drangen in einem schmalen Frontstüd in unsere Gräben ein. Die Hanvel-Jusanterie-Regimenter Rr. 18 und 24 warsen aber den Felnd in raschem Gegenangriff wieder hinans. Es murden zahlreiche Gefangene und drei Raschien neugewehre eingebracht. Wie and Gesangenenanssagen übereinstimmend hervorgeht, ist vor den letzten Angrissen gegen die Armee Pflanzer-Baltin der russischen Manuschaft überall mitgeteilt worden, daß eine große Durchbruch in die Karpathen suhren werde. Ruverlässigen Seere wieder in die Karpathen suhren werde. Ruverlässigen Echähnngen ansolge betragen die Berluste des Feindes in den Renjahrötämpsen an der bestarabischen Grenze und an der Etropa minden steno 50000 Manus. ftene 50 000 mann.

Stalienifder Rriegoldauplat: Die Befdügfampfe danerten an vielen Stellen ber Front fort und murben im Gebiete bes Gol bi Lana, bei Alitic, am Gorger Briidentopf und im Abidnitte ber Coche flache von Doberdo zeitwelfe giemlich lebhaft.

Sibbitlider Griegeicauplat: Die Truppen des Generals von Roeves haben die Montenegriner bei Mojtovac am Tara-Anie, bei Gobusa, nördlich von Berauc und ans den Stellungen westlich von Rogaj und halben Beges zwifden 3pet und Plan nach beftigen Rampfen geworfen, Unfere Spinen find 10 Rilometer

von Berane entfernt. Der Stellvertreter des Cheis des Generalftabs: D. Sofer, Feldmarfchalleutnant.

Der fürftische Bericht

Konftantinopel, 7. Jan. (B. I.-B. Richtomtlich.) Das Samptauortier teilt mit: An ber Fraktrant feine Beranberungen. Un ber Rautafusfront unbedeutenbes Gefecht gwiften Borpolten. Im Abidmitt von Dilo überrafchte unfer Boiten einen feinblichen und totete feche Mann. Un ber Darbanellen. ront bauerte auf bem rechten Glugel und in ber Mitte ber Artifferielampi, ber geitweife beitig murbe, an Gin Greuser und ein Monitor bes Feindes beschoffen eine Zeit lang bie Umgebung von Arichiteve und sogen fich bann paraief. Unfere Arrifferie brochte eine Saubihen- und Gelboatterie um Schweigen und beicioft mit Erfolg bie feinblichen Lager bei Cebb-il-Bahr. Unfere Batterien an ber anatolischen Rufte beschoffen geitweilig bie Landungeftellen bei Gebb-ul-Babr und Teffe Burun Leutnant Rpot Bobbife griff

ein frangolisches Fluggeng an, welches bie Meerenge überifog, befchabigte es und brachte es auf bie anagolifche Rufte biete bei Albaich nieber. Das Fingseng wird feicht wieber bergestellt werden. Der frangoisige Flieger wurde tot aufgesunden. Im Abschnitte von Anaforta fanden wir 2000 Riften In-fanteriemunition, 130 Judewerse und ein eingegrabenes Mafdinengewehr.

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die Hoffnung auf Frieden

Mufgegebene Goffnungen

Bern, 7. Jan. Der Daager Korrespondent ber "Reuen Buricher Big." folibert bie Stimmung in den Dipfomatifchen Breifen bes Bierverbandes und glaubt feftftellen gu bürfen, bag bie lieberseugung bom, nahen Enbe bes Beltfrieges allgemein fei, wie immer auch der Ausgang der Frühiahrsoffensibe des Bierverbandes im Beften und Diten fei. Ihr Erfolg ober Migerfolg werbe ben Frieden beichleunigen. "Bwei Dinge", ichreibt bann ber Rorrefpondent, "gelten in biefigen unterrichteten Rreifen fcmit hente ale vollig ansgeschlossen, erftens: bas Eriegsende burch Mushungerung ober Erfcbopfung ber militarifden und finanziellen Rrafte ber Mittelmächte und zweitens: ibre Beliegung. Im allergiinftigften Galle rechnen bie ernften unb maßgebenden Kreise in London, Baris und Bebersburg mur auf Burnichtangung den Truppen ber Bentralmächte auf beren eigenes Gebiet. Alle hoffnungen auf Befehung beutscher und biterreichischungarifder Gebietsteile, auf einen Bormaric nach Berlin und Wien find endgiftig aufgegeben, und was baritber noch in einem ober anderen Blatte bed Bierverbanbes gesesen wird, barf nur als unverantwortliches Leitungsgeschmäß eingeschäft werden. Daß der Auseinanderfall und die Aufteilung Delberreichellngarns in das Reich ber Utopien gu verweisen ift, berfecht fich unter folden Umftanben von felbft. Go wird bie Lage hier beim Beginne bes Jahres 1916 Beurteill, von bem wir aus guten Grunben bie Beenbigung bes furchtbaren Bolferringens erwarten."

Borlin, 8. Jan. Rach einem Bonboner Bericht eines Burider foglaliftifden Blattes batte ein englischer Sogialift im Unterhaufe gefagt, nie feien bie Friedensausfichten feit Ausbruch bes Krieges jo ermutigend gewesen wie jest. Eine neue Orientierung der öffentlichen Meimung in ben mangebenben politiichen Kreisen und in einem Seil ber Breife fet bemertbar. Leute, bie nie Bebenken batten, baben jest Sweifel, ob bie britische Regierung überhaupt imftanbe sei, ben Krieg gum Siege gu führen.

Die Dienstpflicht angenommen

London, 7. Gebr. Der Geschentwurf für Gin-führung ber allgemeinen Behrpflicht wurde mit 408 gegen 105 Stimmen angenommen. Das Refnlo tat ber Abftimmung murbe mit lautem Jubel aufs genommen, denn die Minderheit, die gum größten Teil and irifden Rationaliften bestand, mar fleiner ald man erwartete.

* Es ift unnut, der Annabme bes Gefehentwurfes noch einig. Worte bingugufügen. Daß die Wehrbilicht kommen würbe, daran tonnte niemand mebr zweifeln. Das engliiche Buro wundert fich über die wenigen Stimmen, die gegen die Umwandlung zum Milttärstaat lich erhoden. Biel richtiger ist, darüber erhaunt zur sein, daß noch 105 Mitglieder ed gewagt haben, der herrichenden Strömung entgegenzuschvimmen. Der Barlamentarismus geht seit 17 Monaten in allen demokratischen Ländern bem vollftanbigen Banterott entgegen. In ber framofifden Bebon freimaurerifden Schreiern einschlichtern, in England marf er alle früheren Beriprechungen über Bord, nachdem bie englifde und bie frangofifche Regierung mehr Golbaten berlaugten. Inbes barf man nicht überfeben, bag ber Beidlich bes Unterfaufce einen Benbepunft in ber europaifchen Geland nun mehr Undfichten auf Erfolg batte. Die neugufchafe fenden Armeen werben faum ben Gang ber Ereigeniffe erheblich becinfluffen. Aber ber 7. Januar ift ber Tag, an bem England gum Militärftaat wurde; nummehr wird Grofbritannien neben ber gewaltigen Flotte auch eiff Beer ju unterhalten haben. Bas bas für bas Budget bem Bulunft bebeutet, bebarf feiner weiteren Erwähnung.

Mildtritt ber Arbeiterminifter

Dang, 7. 3an Reuter melbet offiziell aus Bonbon; Benberfon, Brace und Moberte, bie Arbeitermitglieben bes Minifteriums und Anbanger ber Dienftofficht, find gurftel

Trennung ber Arbeiterpartei von ber Roalitioneregierung London, 7. Jan. (28. T.-B. Richtamtlich.) Melbung des Reuterichen Bureaus. Rach der Arbeiterkonferenz wurde im Unterhaufe eine Berfammlung bes ausführenden Mus ichnifes der Arbeiterpartet und ber parlamen-tartiden Bertreter der Arbeiterpartet abgehalten, in der beichloffen murbe, daß die Arbeiterpartet fich pon der Roalitioneregierung trennen folle.

Die Stimmung in Loubon

Berlin, 8. Jan. Bon einem neutralen Berichterstatter in London wird ber "Tägl. Rundschau" eine Schilberung der Stimmung in ber Couptftabt gegeben, bie filr bie gewollige Mulregung bezeichnend ift, bie vor ber Abstimmung berrichte. Darin beißt es: Wedher fann bie Erregung, in ber fich England feit Ausbruch bes Rumples um bie Wehrpflichtfrage befinbet, nur noch werben, wenn ber Feind vor ben Toren von Londont fiebt. Es wird aber allgemein bezweifelt, ob mehr als 100 000

neue Solbaten aus der Maffe bes Bolfes hermiszubringen find Die gleiche Babl ber Krafte wurde ber Munitionsberftellung, bem Sanbel und ber Bribatinbuftrie entnommen werben. England hat jest weniger als je einen fleberschuft an wirklichen Arbeitskräften. Die eigentlichen Drobnen im Wittichaftsleben murben burch bie Borlage nicht getroffen werben.

Reue Bolfen am politifden himmel

London, 7. Jan. (29. T.B. Richtamtlich.) Das Reueriche Bureau tetlt mit, der politifche Simmel fet infolge des Ausganges der Arbeiterkonfereng und der aufehnlichen Minderheit, die im Unterhaus gegen die Militärdienftbill geftimmt hatte, neuerdings bewollt. "Daily Graphic" glaubt, daß es möglicherweise bald zur Anilo inng des Parlaments fommen werde. Dem "Daily Telegraph" zusolge urteilen einige der vornehmften Mitglieder des Kabinetis, daß die Minderheit gegen die Bill einen Grund zu Reuwahlen gabe und deh die Malter wirden und bag die Babler wurden enticheiden muffen, ob die Borlage angenommen werden muffe oder nicht. . Dailo Mail" ichreibt: Man glaube in parlamentariiden Arcifen, daß im Lande eine große Mehrheit für den Dienstamang vorhanden fei. Einige Mitglieder ber Regierung feien bereits gu ber Hebergeugung gelangt, bag Reuwahlen nicht nur unvermeiblich, fondern auch die beite Lofung der bestebenden Schwierigkeiten fein

Moquith brobt

Bie aus London berichtet wirb, batte Rolonialminifter Bonar Law ber Opposition gebrobt, Abquith werbe aurudtreten, wenn die Webroflichtvorlage nicht angenommen

Die Konfuln freigelassen

Dem "Giornale b'Stalia" wirb aus Athen gemelbet, bag bie Befanbten bes Bierverbanbes ber griechischen Regierung mitgeteilt haben, bag bie in Salonifi verhafteten Ronfuln in Greibeit gefest merben.

Die Entente erwartet feine Offenfive

Der "Corriere bella Gera" berichtet aus Salonifi bom 44. Januar: Die Bulgaren und Teutschen baben bisber nirgenbe griechiiche Grenge überichritten, und bie Berichte ber fransöfischen Flieger melben, bag in Mafedonien mit verschwindenben Ausnahmen fleiner Abteilungen nur bulgariiche Truppen vorhanben find, welche Tefenfinftellungen einrichten. Eine Offenfibe ber Bulgaren balt man im englisch-frangofischen Sauptquartier noch auf lange Zeit für ausgeschloffen; "leiber" habe ein höberer Diffigier, ber bem Korrefponbenten biefe Mitteilung machte, bingugefügt. Die Bahl ber Bulgaren in Matebonien wird auf hochstens 80 000 Mann gefchatt, wahrend ju einer Offenfive minbeftens 400 000 Mann notig feien. Auf ber anberen Seite fei aber auch eine Difenfive ber Entente noch in geraumer Beit aus. geich loffen, obgleich ibre Berftarfung gute Fortidritte mache. Bon Moring find 1000 ferbifche Solbaten, Die jum Deere bon Monaftir geborten, eingetroffen und in bas englisch-frangofische heer eingereiht worben. Im hafen bon Salonifi ift eine neue Landungsbrude bei Betichimar gebaut worben, woraus man auf peue Truppensenbungen ichliegen tonne.

Griechenland Gemehr bei Guft

Berlin, 7. Jan. (Bribattelegramm.) Das "Berl. Tagebl." melbet aus Bien: Ronig Ronftantin außerte fich nach einer Athener Melbung ju bem Sonderforrespondenten ber "Dailb Mail": Griechenland wird im Falle eines bulgarischen Einmarsches auf griechischen Boben teinerlei Biberftanb leiften. Die griedischen Divisionen zogen fich bereits in genügend große Enternung aus ber Kriegszone gurud. Das game Terrain fteht sur Berfügung ber Entente.

Ereignisse zur See

Die Schiffahrt im Enegfanal

Bern, 7. Jan. Bie eine Gifenbahnforrefpondeng mel-Det, nehmen Blonds von Januar ab feine neuen Berficerungen mehr für die Schtffgroute Bort Gaid-Aben an. Der hafen von Bort Gaid ift feit dem 25. Dezember für ben Berfebr gefchloffen.

"Berfia"

new Port, 7. Jan. (28. T.B. Richtamil.) Die Affociated Bre melbet aus Bafbington, der ameritantiche Konful Garrels in Mexandria habe berichtet, bag die Beugenausfagen, welche er von den Heberlebenden der "Berfia" gefammelt habe, nicht mehr Unterlagen barüber enthalten, ob das Unterfeeboot den Dampfer torpediert ober welcher Rationalität diefes Boot gewesen fei, als bereits in feinem erften Bericht enthalten fei

Melbung bes Reuterichen Bureaus. Die B. und D. Linte gibt befannt, daß bei dem Uniergang ber "Berfia" 166 Ber-fonen gerettet und 335 ertrunten find.

Kleines Feuilleton Die beutiche bungeronof

Die "Brusquer Beitung", ein Wochenblatt jur Forberung ber Intereffen Brusques in Beafilien, führt in einem Ber-

finer Briefe bom Juni 1915 aus: Bas in bem Denifchland von heute befonbere auffallt, ift bie gleiche Ginformigfeit wie fonft. Die gleichen Gebrauche, bie gleichen Leute, biefelbe Art gu lachen und fpagieren gu geben, biefelbe Rufrigleit im Banbel, biefelbe Gelaffenbeit bei ber Erftellung von Bauten, biefelbe Gucht, Ungebeures gu ichaffen und die gleiche Ordnung wie ftets. Schon batte ich Samburg, Sannover, Dreeben, Boffen und Bresfau befucht, überall biefelbe Sache wie in Berfin, genau die gleichen Buftanbe wie 1913. Der einzige Schwindel, die einzige Luge, die ich bieber in Berlin geseben habe, ift bas jogenannte KB, bas Kriegebrot, Das ja, bas ift eine baftliche Lilge, beren fich Deutschland nicht batte ichulbig machen follen. Tatjablicht Da unternimmt man, weil man co fatt bat, immer weißes Brot ju effen, eine beichwerliche Reife von Brafilien, besteht alle Gefahren bes Ranals, ift 18 Tage auf Gee und noch 24 Stunden auf ber Babn, um bierbergutommen, und foll basselbe Brot effen, bas man immer in Berlin af. Das ift ein recht ichlechter Scherz. Ich ichwote Ihnen, batte ich bavon eine Abnung gehabt, ware ich nicht bergereift. Mis Offizier war es immer mein febnlichffer Bunich, an einem Rriege teilgunehmen 3ch wollte bas berüchtigte Eriegebrot eifen, bas Ariegebrot, bas ber Tenfel war vertragen fann. 1803, ale ich im greiten Jahrgange ber Porto Megrenfer Rriegeidmie mar, brach ber fogenannte Bargerfrieg in Rio Grande and Ich murte gwar nicht, aber ba mir nichts anderes übrig blieb, nabm ich die Stelfung eines Unterleutnante, bie mir ber unlerbliche Moriano gab, an In biefem Rriege ag ich überbaupt fein Brot. In unferen Reiben gab es tatjächlich fein Brot. Salt nein! Doch, eines Tages wurde mein Dunger in Baccaria mit einigen frifden Broten gefillt. Aber bas war fein Ariegobrot, fonbern Maisbrot mit einer Bei-mifchung bon Beigennehl. Deutschland aber veröffentlicht jest in feinem Brogramm ein neues Sugftud, an dem ich teilnehmen fonnte. Das Rriegebrot, bas Sungerenotbrot. Da reifte ich ab, benn ich fagte mir, wenn ich ichen nicht auf bem Schlachtfelbe ober in ben gelblagaretten Rubm ernten konnte, fo tonnte ich boch wenigstens bie Ehre erringen, bier in Berlin rubig bas Kriegebrot zu geniefen. Am 26, Mai fam ich bier an und flieg in ber Charlottenftrafe in einem beideibenen Brivatbaufe, bas Bimmer gu 3.50 Mart, ab und jubelte, als mir ber Sausmeifter Englifder Morb

Berlin, 7. 3an. In ber "Deutschen Tagebatg." berichtet Graf Reventlow: Die ameritanische Zeitschrift "American Review of Reviews" außert lich in bemertenswerter Beife über bie britifde Kriegsführung' gegen bie Unterfeeboote. Die Beitichrift führt aus, bag man britischerfeits feit bem "Lufitania"-Gall ftanbig ben Grundfab burchgeführt habe, ber Unterfeebootebefabung feinen Barbon gu geben. Man habe fie entweber ericholfen ober aber, besonders wenn bas Unterseeboot fich in Regen usw. gefangen batte, biefes fünf Tage lang unter Baffer gelaffen, bamit bie beutsche Befagung eines qualvollen Tobes frurbe. Eine große ameritanische Beitschrift also behauptet nach englischen Quellen, feit vielen Monaten wurden beutiche Unterfeebootsbefagungen, fei es burch Eritiden, fei es burch bireften Morb, von englischen Kriegefchiffbefahungen getotet, mabrent fie fich in mehrlojem Buftanbe befinden. In gleichem gufammenbang ift febr bemertenswert, weil beftatigend, bag bas englifche Blatt "Globe" lich mit bem gleichen Gegenstand beichäftigt und verlangt, es bürfe benifden Unterfeebootobefahungen tein Barbon gegeben merben. hiernach icheint ber Schlaft unausweichlich, baf bie Ermordung ber tvebriofen U-Bootleute burch bie Befahung bes "Baralong" feine Ausnahme barftellt, sonbern ein Berfahren, Das bie englische Regierung beutschen Unterfeebootebesatungen gegenüber offiziell veranlaft bat. Der "Baralong"-Mora ift alfo Snitem!

3mangigiache Sturmfolonnen

Die ichweizerifche Telegraphen-Information fagt, daß trot der verzweifelten Berfuche der Ruffen die Biterreichtich-ungarifden Linien in Beffarabien und an der Strupa unerichütterlich frandbalten. Die Ruffen gingen gulest ichrittmeife in amanatgiaden Sturmfolonnen gum Angriffe por. Doch murden die ruffifchen Mannichaften von der feindlichen Artiflerie formlich meggemabt. Gur bie Starte bes öfterreichifchen Artifleriefeners ift es bezeichnend, bag an einer Stelle vierhundert ich were Geichoffe inner-balb einer einzigen Stunde einfielen. Zulent bestanden die ruffischen Sturmfolonnen aus Regimentern der Reichswehr und Tiderfeffenabteilungen.

Auffifde Durchbruchapolitif

Barifer Blatter übernehmen eine Betersburger "Gecolo": Meldung, daß der Blan, die ruffifche Sauptfraft an der Grenge Beffarabiens ju vereinigen, von einer Musabl fonfervativer Dumamitglieder geprüft und richtig befun-ben wurde. Dieje Enthullung bezwedt, die Mitverantwortung für das beute icon in Erichetnung tretende Scheitern bes überans verluftreichen Durchbruchplanes auf die Bolfsvertretung abgumalzen und feftzustellen, daß die von politischen Ermägungen geleitete Duma mit der 3dee fich einverftanden erflärie, mabrend ber Binterwochen eine großzügige Frühjahrsfampagne vorzubereiten.

Englande Angft vor Amerita

war bem Sang wird bem "B. 2." ber Inhalt eines Artifels des "Daily Chronicle" Abermittelt, worin die Bereicherung Amertas burch ben Rrieg mit bem Ribelungenraub ber beutschen Sage verglichen wirb. Beber englische Solbat toftet bas Land etwa 300 Bfund jahrlich, wovon ber größte Teil filr Behaufung, Meibung, Armicrung und Munition verausgabt werbe-Davon wiederann geht ein großer Teil nach Amerika. Die brei Millionen englischer Golbaten find produttiven Betrieben entsogen und bas Gleiche ift bei faft allen Munitionsarbeitern ber Ball. Die Martte, für bie fie fruber ju arbeiten gewohnt waren, merben fest burch einen Unberen verfeben: biefer Unbere ift in ben meiften Guffen Amerita. Auch ift es Amerita, bas fich bes gröften Teiles von Deutschlande Heberfeebanbet bemächtigt bat. Grofbritannien bat im Augenblid anbere Gorgen. Bas wirb Amerifa mit allen biefen neu erworbenen Reichtumern tun? Das Blatt gibt eine lange Lifte von Difftanben in Den Bereinigten Staaten, wie Fabrifgefengebung, Rinberarbeit, Frauenausbeutung, Farbigen- und Einwanderungsarbeit und fragt, ob fich Amerika biefen Fragen wibmen werbe. Das Blatt fcreibt, bag es eine bittere Enttaufdung mare, falle bieje neuen Schabe nur bagu bienen wurben, einer neuen Flotte und einem neuen Teilnehmer am bewaffneten Wettfauf bie Babn gu ebnen Der Korrefponbent bes "B. 2." fugt bingu: Die Angit por ber Gotterbammerung ber englischen Geemacht fpricht aus bem Schlufwort, ber Erfenntnis, bag bie alte Riebelungenfage fich bis jum Ende erfüllen fonnte. Der Ribelungenichat Englands, ber neibifch gebütete, wanbert nach Amerifa und wird fratt ju Liebes. werfen zu neuen fünftigen Rampfen Beranlaffung geben

die berühmte Brotfarte ausfolgte, auf die bin ich in jebem Glafthaufe bie erbarmliche Bortion Brot befommen follte, nachbem ich lie mit Gold aufgewogen batte. Ich ging in ein befauntes Beinreffaurant. Ein Reliner ftand fofort ju meiner Bertugung und fragte nach meinen Bunfden. Unter bem Einbrud ber Rachrichten aus brafilianifden Beitungen fragte ich feilebtern, ob ich ein Studden Efelssleifch, wenn auch nicht mehr gang frifc, eine Ratte ober einige Baratten und Brot befommen tonnie? Der Kellner rief ben Geschäftsführer. Der Geschäftsführer, ber an biefem Tage gerabe ben Begirt, in bem ich faft, unter fich batte, begrupte mich aufs höflichfte, fo, wie auch icon ber Kellner, und fagte, baf ber Kellner wohl nicht richtig ver-franden batte, was ich wunfche. Ich wiederholte meine Bestellung: Wenn möglich, eimas Efclolleifch, eine Ratte ober einige Baratien und Brot, Sungersbrot. Der Geschäfteführer butte glidficher-weise die Gebuld feines Berufes und jab gleich, bag es fich um einen Italiener banbeite. "Saben Exzellens ichon bas Menu burchgeieben?" Das Menu? Ja, haben Gie benn etwas Ter-artiges? Der Mann lichelte und überreichte mir die Speisefarte, deiges e geiche wie immer, in Farben gedruckt mit auffallenden Titelu, phantastische Schüsseln, Wunder der Kockkunkt. Güßig-feiten, Früchte, Käse, Kasse, Tee Ich konnte kaum an mich balten vor Erstaunen. Was für rätselhaste Menschen, und da jagan fie, sie besänden sich im Kriege. Da ich mun schon da war, beschloß ich, au bleiben, und bestellte mit einem hachersüllten Blick auf ben Oberfellner: Ganfebraten mit Bfirfichtombott, Rrebsfuppe und pate foie gras und ein Sammelfotelett englifch. Der Reliner verbeugte fid und bat, noch anzugeben, was ich zu trinten wünsche. Er reichte mir bie Beinfarte, und ich begann ju gablen. Es waren bie gleichen Sorten wie fiets, nur einige neue ans ben eroberten Gebieten Franfreiche waren bazugefommen. Es ichien ber reine Sobn: über 120 verichiebene Gorten. Welch ichamloje Menichen. 3d wollte feinen Wein und verlangte Bier, Borter echt englisch. Raturlich nur aus Riebertrachtigfeit. Bei mir bachte ich, bas Brot wird ichon alles wieber gutmachen. Es wird für mich eine Bonne fein, es ju bergebren, ein ewiger Rubin, und fo empfahl ich bem Reifner noch, auch ja nicht bas Brot ju vergeffen. Der boobatte Rent vergag es auch wirfiich nicht. Dit bem Ganfebraten, bem Sammelefotefett, ber Rrebefuppe und ber Ganieleberraftete brachte er mir in einem filbernen Rorbchen vier belifate Erzengniffe ber Beinbaderet, Die barbarifcherweife Brotchen genannt werben, Rriegebrote Die Englander baben mit ihrer ungebeuren Blodabe gang recht. Diefes Bolt muß burch Bunger vernichtet werben,

Bon der Berftellung unferer eifernen Gunfpfeunig: ftude. Etjengelb gab es befanntlich icon fruber. Aber Gifen gelb in ber Form und ber Art ber Berftellung unferer GunfDentliche Sprache bes amerifanifchen Rongreffes

Bu ber Tebatte im amerifanischen Senat erhalt bie "B. 8." folgenden Funtspruch aus Neuport: Trop bes Ersuchens bes Braftbenten, bie öffentliche Erörterung bes Unterfeebootofrieges qu unterlaffen, folange bie Berbandlungen mit Defterreich-lingarn dweben, entwidelte fich im Genat bie bemerkendwertefte Debatte feit Erdfinung bes Longreffes, im Anichluß an die Erffarung bee Senatore Bones, bag Amerifaner, die auf Schiffen ber frieg. führenden reifen, bamit einen Mangel an Batriotismus befunden, Senator D'Gorman-Reuport pflichtete biefer Auffaffung bei und fügte bingu, baff Konful Mac Reeln, ber mit ber "Berfia" unter-ging, beffer getan hatte, Rat angunehmen und nicht zu fabren. Ihren Dobepunft erreichte Die Debatte, ale Senator Borfe-Ralifornien in einer leibenichaltlichen Rebe erflatte, bie ameri. fanifche Regierung fei moralifch verantwortlich für bas "Lufitania" - Unglud, ba fie gahraften auf einem Schiffe ju fahren gestattete, bas - wie fie mußte - eine Labung von Municion führte. Der Rebner verlangte mit aller Entichiebenheit ein Berbot ber Baffenausfuhr, inbem er bie Reutralität Ameritas als heuchterifch bezeichnete. Senator Lodge und andere erflätten, daß ein foldes Berbot eine unneutrale Sandlung ware und Amerifa tatladitich jum Berbunbeten Deutich lands machen wurde. Senator Reed-Miliouri verteidigte die Mumitionelieferungen, benen Die gunftige Birtichaftelage gugu-fdreiben fei. Radibem Genator Stones, Domann bes Ausschuffes für die auswärtigen Angelegenheiten, vergeblich erfucht batte, bie Debatte, die für die machiende Stromung jugunften bes Waffenausfulrverbotes bezeichnend war, abzuschneiben, meinte er ichliefe lich, bieje Tebatte laffe auf bie Auffassung bes Cenats betreffenb die Fragen ichließen, die fpater jur Enticheidung gelangen würden.

Bwei italienifche Generale gefallen

Bafel, 6. 3an. Schweiser Mattern gufolge find bie beiben italienischen Wenerale Bettoja und Tromba gefallen.

Gin neuer bourifder Rriegeorben

Din n chen, 7. Jan. Der Ronig bat gu feinem Geburtstag einen neuen Kriegsorben geftiftet, ber ben Ramen Ronig-Ludwig-Areng führen foll und als Beiden ehrender und bantbarer Anerfennung für folde Berfonen bestimmt ift, die mabrend diefes Krieges durch dienftliche oder freiwillige Tatigfeit in der Beimat fich besondere Berdlenfte um das Geer ober bie allgemeine Bobliahrt des Landes erworben haben. Das von Prof. Bleder (München) entworfene Orbenszeichen ift bereits verlieben worden an die Ronigin, mehrere Pringeffinnen, ben Bringen Ludwig Gerdinand, die Minifter, fowett fie noch nicht im Befig der baveriichen Kriegsauszeichnungen find, hofwur. dentrager, viele Beamte, Induftrielle und Raufleute.

Bur Abwehr

Bur Steuer ber Bahrbeit fcbreiben 26t und Konvent bes Trappiftentloftere Defenberg i. Gif, ber "Roln. Boifegta." Mus ber "Mulhaufer Bolfegeitung" ging in verichiebene anbere Beitungen eine für unfer Rlofter Delenberg bocht beleibigende Rachricht über, inbem gelegentlich ber Berurteifung ber Schwefter Balentine Jublein ju funf Jahren Buchtbaus burch bas Kriegsgericht in Milhaufen, Diefe mit Delenberg in Berbindung gebracht wird. Tatfache ift, daß Delenberg nach ber Schlacht bei Mufchaufen Senubeim am 9/10. August b. 3. auf eigene Koften ein Felblagarett eingerichtet bat, in welchem obne irgendwelche Bergutung eina 200 Berwundete zu ihrer und ber torgefehten Behörben größter Bufriebenbeit berpffegt wurden und swar von ben Batres und Bribern bes Alofters unter Leitung gweier Batres Er. meb. — ber eine ift gurgeit als Marineftaboacht bei ber Truppe tätig -, nicht aber von Schwestern oder anberm weiblichen Pflegepersonal. Schwester Balentine but nie etwas mit Delemberg gu tun gebobt

Die Bivil- und Miffitarbeborben haben bem Rlofter Delenberg flets bas größte Bertrauen gefchenft, und fowohl bie Afofterverwaltung als auch die einzelnen Mitglieber baben fich immer bemunt, biefes Bertrauen poll und gang ju rechtiertigen. Bir behalten uns vor, nach bem Kriege, unter Anführung alles beffen, was Delenberg für unfere Solbaten getau, bie vollständige Saltlofigfeit biefer und ahnlicher Anflagen nachzweigen: aber icon jest protestieren wir aufs entichiebenite gegen bie Unterftellung, irgend ein Mitglied ber Abtei Celenberg habe lich bes Baterlanbeberrates fdutfbig gemacht ober beutichfeinb

liche Gesinnung an ben Tag gelegt.

Aleine politifche Rachrichten

Berlin, 7. 3an. (Steuerfragen in Breufen.) Ueber bie Ertohung ber Steuerguichlage in Breugen bringen bie Blatter Mitteilungen jum Beweife bafür, bag ungeachtet bes Rriegsguftanbes bie foliben, in langen Friedensfahren bewährten Grundlagen ber Staatemirtidaft unberanbert aufrechterhalten und bamit bie Borausfehungen für eine befriedigenbe Lofung ber Aufgaben geichaifen werben, Die Die preufrichen Staatsfinangen nach bem Ariege emparteten.

pfennigftude ift neu. Die neuen eifernen Mangen werben geprägt, wie jebes andere Gelbftlid. Man verwendet biergu Stabl, und gwar ben fog "Siemens-Martinftahl". Befanntlich wird biefer Stahl and einem Gemenge bon Robeifen und Schmiebeeifen in einem besonderen Tiegel, ber in einem eigenartig gebauten Dien fteht, bergestellt Erfinder bes Tiegels und bes Diens mar Friedrich Siemens, ber Metalimischung ber huttentedmifer Martin. Rach manderlei Berfuchen bat man berausgefunden, bag ber Giemens-Martin-Stahl von allen Stahlforten fich um beften gu Progegweden eignet, wenn ibm die anhaftende Sprobigfeit genommen wird. Dies geschieht durch Ausglüben. Der Stabl wird badurch weich und laft lich leicht berarbeiten. Es werden nun Stablplatichen bon bem Umlang bes Juniviennigftudes ausgestanzt und bann "Cherarbifiert", b. b. es wird ibm bie Möglichfeit bes Noftens, wogu Stabl febr neigt, genommen. Durch bas Sberarbifieren erbalten bie Mungen gugleich auch bie eigenartige bunfle Garbung, woburch fie fich icon bem Aussehen nach bon unferm Ridelgelb unterfdeiben Das Berfahren beltebt barin, bag bie Stahlplattchen mit einer feinen Binfichicht übergogen werben. Bu biefem Swed werben lie forgfältig gereinigt und bann in eine eiferne Trommel gestedt, in ber Zinkstaub mit einem bestimmten Zusap Roble und Sand ift. Die Trommel wird bann auf 250 bis 350 Grad Cellius erbitt und durch raiche Umbrehungen in Bewegung gefest, fobaf bie Mungen und ber Binfftanb burcheinanber gefchleubert werben. Nach einigen Stunden haben fich bann die Blatt-den mit einer seinen Zinkschicht bebeckt, beren Dide sich nach ber Dobe ber Temperatur und der Zeitdauer richtet. Gine eigenb-liche Serschmelzung bes Zinksaubes mit dem Stabl hat nicht katigefunden, ba die Temperatur ber Trommel unter ber Schmelytemperatur bes Binfo geblieben ift. Es bat nur eine Binbung ftattgesunden, die ber Sadmann "Bementation" nennt und beren Urladen nicht geffart find. Je nach ber Sobe ber Temperatur und bem Julap von Kohle und Cand find bie Blatten mehr ober minber buntel gefarbt. Das Sherarbifier-Berfahren murbe von bem englischen Buttenmann Sberarb-Comper-Coles erfunden und ju feiner bentigen Bolltommenbeit ausgebaut. Das fo bearbeitete Stablplatteben fommt nunmehr in bie Bragepreife, die im großen und gangen ben Breifen, wie fie gur Bragung unferes fonftigen Gelbes vermandt werden, gleicht. Es find zwei Stabiftempel aus beionbers fart gehartetem Stahl barin, Die Die Regative ber beiben Ceiten bes ju pragenden gunfpfennigftudes enthalten. Die weiche Stablplatte nimmt leicht bie Bragung an. Um bie Mungen wieber hart, "ftabibart", ju machen, wird ber Drud ber Brage-preffe fo gesteigert, bag bas Blattchen glubend und babuech eine befonbere Gigenichaft bes Stables ausgenungt wirb. Durch frarfen Drudt gewinnt namlich ber Stabl feine frühere Barte wieber. Beun bann noch ber gezahnte Rand bergeftellt, ift bas eiferne Fünfpfennigftud jum Antritt feiner Reife fertig.

inben bas til

actionis pullapi pricht biefe I beltpla ingenb tun, cl Name cingeln Berbal Sten o toir fein, n notiven

benflid simper unt de noch to beoben fallen Stener febr fit gen; Schape iand ti idjalist

but to

1.0 gurind

und n

Ste to locen. ECOL Wite still murbo 4cgen

trinte fich u

fd;[of

COLLEG bie ... B. B." as bes Braficofrieges au reidy-Ungarn tefte Tebatte e Erffarung n ber Ariegus befunden. ung bei und erija" unterst gut fahren. Borto-Raliitwortlim en auf einem eine Labuma Entidniebener bie Reue Lobge und utrale Sanb. ten Deutschinte bie Mildit hatte, bie

nd bie beiben

bes Baffenite er schliebe its betreffend

ngen würden.

em Geburtsimen Koniger und banfift, die mabige Tätigkeit beer ober ble n. Das von n ift bereits effinnen, den fic noch nicht ind, Solwitz. ente.

Ronvent bee Bolfsitg." perfdriebene ra bodyft be-Berurtellung dithaus burds berg in Ber erg nach ber ift b. J. culf welchem obne hrer und ber leitung appeler artneftubentet ober anberm nt nie etwos

tiofter Cefenht bie Atoltern flich tommer fertigen, Wer abrung affes an, bie vollnodisameljen; te gegen bie lenberg habe beutichfelnb

Heber bie Gr-Blatter Ditriegsauftunbes runblagen ber antit bie Bor-Aufgaben geen noch bem

erben geprägt, u Stabl, und h wird biefer miebeeisen in ebnuten Ofen mar Friebrich Martin, Rach ber Stemens. Bragesweden ommen wirb. badurch weich Stablplättchen nst und bann bes Roftens, carbilieren ernfle Farbung. Stablplättchen biefem Swed erne Trommel fap Pohle unb 18 350 Grad Bewegung gember geichleuun bie Blattjich unch ber Gine eigenthat nicht Matt-

ber Schmelaeine Binbung unt und beren r Temperatur en mehr ober erfunben unb fo bearbeitete bie im großen eres fouftigen iblitempel aus Renntibe ber enthalten. Die m bie Müngen of ber Brägebadurch eine Durch frarfen hatte wieber Der Steuerbedarf

Camstag, 8. Januar 1910

Jose Fragen utilsen sandahl fereng veneinander geschieden werden, nansich die der Abslang des Schnerbeders und dem Artoge und die der Abslang der Husbelindine im Beide und in den Ertoge und die der Ausbelignaten und nederre andere Ausbelignaten unmitteldar vor der Odingelstaaten und nederre andere Ausbelignaten unmitteldar vor der Odinge. Der Reichen und nederre andere Ausbelignaten unmitteldar vor der Odinge. Der Reichen und nedere Ausbelig mit ihr in Bedien beken Gebeit die Einzelspaten isch in Weder, neue Stenergasellen zu luden; sie dahen lich dieden fie dannet versichte, neue Stenergasellen zu luden; sie dahen lich dienerhe deaust beischiefte, neue Stenergasellen zu luden; sie dahen lich dienerhe parauf beschiefted und Orumbläslindes dagegen einzieden Einze und konzeit wie die Beschiefted und Orumbläslindes dagegen einzwennet werden. Man darz zeichte die dahen der abslieden und Orumbläslindes dagegen einzwennet werden. Man darz zeicht werden und viele Anschörige des Klittelhandes isch farf beiebet werden. Wein der Abslieden willen und and abfinden Gennen, so lange das Reich darzul dernatur, der Einstellichen und and abfinden Gennen, so lange das Reich darzul dernature willen und ands abfinden Gennen, so lange das Reich darzul dernaturer willen und ands abfinden Gennen, so lange das Reich darzul dernaturer wilder, der Gennen Absinderen Belig für sich in Anspruch zu nehmen. Inspielent das auch den Gennenben des größten und empfindlichen Schwerzigkeiten dere darch den Gennenben das Krich die Bestigderung der Einsternature und der Kernögen in härferen Maise den persieden einstellen und der Schwerzige der Genforenung der Einsternung der Einsternung der Einsternung der Einsternung der Einsternung der Einsternung und der Einsternung der Einsternu Ginfonnnen und ber Bermogen in ferterem Dage beaufpenden

Wie das Neich seibst seinen nächten Hausbaltsplan gusgleichen will, darüber ist nach nichts Bestimmtes gesagt worden. Der Reichs-ichapselvertär hat im Gegenteil abgelehnt, irgend welche Angexungen veriber zu machen; er bat sich mit allgemeinen Andentungen begnigt und

And bent Bedart bed Beides zu bechen.

Soos gilt auch ür die deit mach dem Kriege, die allerdings an die Stenenkalt des deutschaft auch dem Kriege, die allerdings an die Stenenkalt des deutschaft des dans gewaltige Anfprüche kullen mitig amzadenten, da wer noch gar nicht wisen, od wir nicht in die Lage kommen werden, einen Zeit der Anfprüche durch Kriegenstellichtigengen zu decken. Jeht seinen deutschaft der Anfprüche durch Kriegenstellichtbegengen zu decken. Jeht seinen der den den Kriegenstellichtbegengen samm rechnen konnten, ist versehrt und des filt feine wirdelbisgengen seinen rechnen leinen, wir verlicht und den firtigklissienzung werdelben, wenn wir and vorsichtigenweise nicht mit allen hohen anticklissungen rechnen sollen. Auch das halten wir weber für flag soch für sollich dennentzigt, die dem Anticken Beiten nuch dem Kriege beschenden Leisen ins Ungemessen zu übertreiben. Nanche Wätter gebeiten fich bereitet in genadens unbewalisten Zahlendvielerien. Das der Stenenbert des Koutes nach dem Kriege miter allen Umfähren harf, ichr fürzt sein wird, foll gar nicht in Werede gebeilt werden. Das der Stenenbert des Koutes nach dem Kriege miter allen Umfähren iner, ich ihr zu decken Des Greichen den Werter Grenzenwillen erschieben merden anderweiblich sein wird, den Stenenbere Grenzenwillen erschieben merden anderweiblich sein Eestenlich. Die Einführung von Monapolen werden zu verweiblich sein Eestenlich. Die Greiche Monapolen werden merden anderweiblich sein Bedie Woserpole in Beinerge kommen haben ner Greise des su perfen ist Sacke des Arlichslichanamies und der verdinderen Regierungen; und wir dürsen zu dem Monume, ber jest an der Soize des Schapamies fieder, das Bertrauen haben, das er Monopole sichen, wählen und indem mird, die einem genägenden Ertrag bringen und dem Wirtslichainslichen des Bothes nicht ichaden. Borichioge unserreitets zu machen leimen wir ab, da die einzugen Wirtnenen für und fann übenfelder find. Kähle man aber gangdere Wege, so werd das Deutsche Reich auch dem fährbigen Stemerkedert ausbeingen Konnen, obne das es sieh nach dem neuerdengs wieder ausgenandben gestigesten Worte "durchpalaungern" beinicht. An dem erforderlichen Opfersenze und Entschrungsunte wird est unfer Bott nicht fehlen lassen. Ihn wachzurusen und nachzubalten ist eine Dampkandgabe der Berbie.

Briefe eines reisenden Franzosen über Deutschland an seinen Bruder zu Paris

Der ungebliche framsbildte Briefichreiber, der die Briefe mit E. M. untergeichnete, soll nach einer elten bendichriftlichen Eintragung in dem Exemplar der Mindener Dof- und Stabibidiothet ein Deutscher namens Joh Rufpar Miesbed sein, der ein viel bewegtes Beden führte. Riesbeck, ein geborener Kölner, nar urspränglich Theologe, vertausche aber in Giefen sein Sachine mit der Jurisprudens und lebte dann als Ginnfiling eines dehen Beamten am dose des Erzbischeis Jose Einstieder in Weisen, von der Gie Literat und Schnippieler ein and sieden aber, no er ein Alterat und Schnippieler ein den gedendenes Leben sinhrte; im Jahre 1786 farb er zu Karnn. Dine Angade des Truschertes und Berlags sind die Briefe 1784 in Uederschaung der zweiten Musgade erchiemen.

feparig ber zweiten Ausgabe erichienen.
Der Berfolfer belpricht in feinem Buch einige interessante Berhildnisse, die füh auf Frankfurt und die angrenzenden nassauschen Gebieto am Main und vorderen Zautus beziehen, und vor nunmehr 130 Habren

de fie einen Kranen em Banin vor seinem Galait erdauen ließ. Um Krantsurt und niede zu schädigen, nahm er einen seiner Landsseute, nammens Boggioca, einen sehr tächtigen Raufvann, auß dem Kontor eines der desen dandelsbäuser von Frantsurt, und trat mit ihm in Gesellischaft, zur Errichtung einer besonderen Spezereihandlung zu Höcht, pelder Handsverig der wicksigke damals dem Frantsurt war. Die Meinzer Biggierung sicherte Bolongaro vertraglich eine Wichtige Bolliveiheit zu. Durch selche ansehnliche Bortelle begündlich, seste die Spozereihandlung nach turzer Zeit ihres Beschene jährlich gegen 160.000 Gulden um. Hören tolt min noch, wes der Verfasser von der Ihngebung von Frankfürt sagt. Bor allem köhnt er die Frankförrfeit dieses

Ginzelnes aus Italiens Boltswirtschaft

"Mennik bie ben Berg und feinen Wolfenfteg't, us farst der Beis und über ihn bie Gint." In bobien mabut ber Dracken alte Brat, Das Maultier fucht im Rebel feinen Weg.

It es nicht, als ob einst der große Lichter Coethe proddetischen Geistes die vegenwärtigen Ariegsiseum auf der Hoches und Kabein den ihrem Futz geichatt ditte? Lieder die Zinnen, Türme und Kabein der Bosemiten steigt der rote "Beutrandy" der Ariegsklamme in die Höder, der Ariemaureen dat ihn dem langmätigen Nachdarn nicht geginnt; Helfen sie Ridgen der Krieft und bie Ridgen der sielen der Jones, und über den Weg nach Ariest und die Ridgen der sielen der Jones and Kriest und die Ridgen der sielen der Jones and kriest und die Ridgen der fibrin den derhaus der Geschilde. In solchen Seitläutten ist es nicht untangebracht, vom Reiche des "Roten Ablerd" aus einem Sitt über den songebracht, dem Reiche des "Roten Ablerd" aus einem Sitt über den songebracht, den Kriest und keiner Bellekraft, einiger Worte zu würdigen.

geitlanten ift es nicht mangebrach, vom Nicht des "Noten moety" ins einen Gilt über das immigs Reis des abrimagen Indiens zu norten und fein Birnichiteleben, die Danptfinde feiner Bellskraft, einigen Koete zu gerötigen.

Judien ist in verler Imie ein Land des Achennes. Ein Stia auf die lossbardische Teiebene leist uns dies Jotort. Der Milmieldeben der Verbeine in Abernas reich an Kubenden. Reichallimische Schuttungfen, den Kubendelich verfandet, enthalten jese Salge und bilden einem unschäldaren Grundschen. Die dohen Abernachte Schuttungsbieden Gomenntrabken in den Tros des lossbardischen Sociangsbiedes zurück, und die dereichelmischen Been pirfen wie Standschen, und erklatten unden des eberiche Abenagen in die eine Aben Amplieden, und erklatten unden des seiten Abenagen des bewarfen in die eine Grundschen, und erklatten unden des dereichenen Gestarten des eine ausgriedes, unmiterbrochene Benöffenung. Se grongen in diefen Gene auch Anno erkeil bestehen Gestart beverführt der Reisbau, und erkertal bestehen des Affreschieden des grongen in diefen Gene auch Milmen und Maisfluren, die feine Kiefelweien aus. Reutherbünne und Ulmen und gestehen des Affreschieden des gehom in langen Reichen wirden durch, und en ihren Stehensen und Joseigen rauft die Reisbaum eine Abend, und en ihren Stehensen und Joseigen rauft die Reisbaum eine Abend und der Abendelichen Gesten der gehom in Annohen von Eropaunsbeligeren; es feht am Stanfigen Einen Berand bei Gestalliniste es buldeten. Diese "afiede End führt. Taher die beit über der übergeichen Scholenschienen der Stanfigen. Mit den Deutschallen Beitvorzeit und Einstehen Beitvorzeit und der Abendelichen Scholenschienen der Scholen Berandscherer, die beit des Klanntiden Desconstint verbendert auch in Deutschen Beitvorzeit ein neues Abereicht funden. Daber der Erdelichen Beitvorzeit ein neues Abereichten funden. Dabe der Abenden der Geneben der Erdelichen Beitvorzeit ein dere der Abenden werden der Abenden der Aben

Malariagegenden zeitig, mis ihren derben zur griftsbeum Bergfaft zu entillehen. Webe den Gisenbahnbeamten, dewen die Biltche des Dienste zu ableiden deriedt. Es bedart eines undstigen Kapitals, um die durch die aria cottiva verleadien Landidasten lier die Kultur wiedert zu erodern. Vererit ist destions ein friitiger Ansang dannt gewacht. Die Mapitanzung des aufmalischen Gunnundaumes dat nicht gehalten, was die verlersoften Gründlichen Gunnundaumes dat nicht gehalten, was die verlersoften Gründlichen Ausbalte fann nar geschen durch des Abseiten des Ausbergenschen der Ausbergegenden der Verden und der Bödenn und intensiate Bedauung der Gennvigsgenden. Zumänfet aber bleibt das Edinin für die wenigen dehlberanzigen Bewohner das einzige Bettangsmittet.

Die ttaliemische Lassinsiel ist, sammt im Lüden, das Lend der

Die Prise der Britannia Erstiftung von Sophus Bonba

1. Fortfenung. Maddend beititet. Mit einer milben Bewiegung lebnte fie fich in ihren Stuhl

"Jest bin ich alt, Beter, und kann bir noch zum Schluss ver-zeihen, was bu an mir getan bakt — benn ich bin zu mübe .— und wohin ich gebe, dari ber Has nicht folgen. Es flopfre leife benußen an ber Türe.

Mainfell Moller fam mit einem Raffeetablett berein, bas fie auf ben runben Tild bor bem Sofa ftellte.

"So, Bran Tooren", fagte die rundliche Mamfell freund-"laffen Sie es fich recht gut fcmeden." Damit wollte fie fich wieber binnubbegeben.

Frau ban Dooren bielt fie gurlid. "Bleiben Gie einen Augen-

klid bier, ich babe mit Ihnen zu reben." Mamfell Roller, bie im Saufe Frau ban Doorend war feit Elfes Geburt, war eine Frau am Enbe ber vierziger Jahre. Sie war, nachdem fie ihren Wann bruußen auf der Kordsee ver-loren, als er seinem Beruf als Fischer nachging, zu Frau van Looren als Anne für Elfe, die bamals geboren wurde, gefommen. Bie eine Mutter batte fie feit biefer Stunde für bas leibliche Suhl des Madchens gesorgt. Sie war in diesen Jahren eine Breundin von Toorens geworden, die schließlich nichts unternahm, ohne es vorder mit Mamsell Möller, wie sie im Hause genannt Burbe, ju besprechen, und für Elfe wurde fie eine gute, treue ante, bir, wenn co fein mußte, auch ein berbes, gurechtweifenbes Bort bereit hatte.

Mamjell Moller nahm auf einem Stuhl Frau van Tooren

"Bill bie Gran nicht erft Raffee trinfen?" Rein, Möller, faffen wir vorläufig ben Ruffee", antwortete bie Greifin; "id) habe emas auf bem Derzen, bas ich erft mit Ihnen bereben muß - nachher tonnen wir bann ben Raffee

"Doffentlich ift es nichts Schlimmes?"
"Ich denke nicht", sagte Brau von Booren ruftig, "es handen lich um meinen naben Tod; ich benke, das ift in meinem Alter wicks Schlimmes."

Mamiell Möller fab fie fassungolos an. "Id habe meine Rechnung mit meinen herrgott abge-

fcloffen. Meine Beit ift um", fuhr fie fort, "ich filble es in affen 1 3ch trage bich ficher binaus."

Rerven und allen Gliedern, und da mochte ich mit Ihnen noch alles Rötige besprechen, ebe es zu foat ift." Und nun fehte fie in rubigem Tone ber ericerodenen Mamiell Moller auseinanber, toas unmittelbar nach ihrem Tobe gescheben sollie, sagte ihr, daß lie sie in ihrem Testamente reichtich bedacht babe, daß ihr in biefem Saufe ein Beim bleiben follte bis ju ihrem Bebendenbe. "Dafür versprechen Sie mir", ichloft fie, "bag Sie Elfe in feber Beife beifteben und nicht verlaffen - fie wird 3bren

Beiftanb fürber nötig haben." Mamfell Möller weinte Fran ban Dooren erinnerte fich nicht, fie jemals weinen gesehen zu haben. "Weinen Sie nicht barilber", fagte fie ruhis, "das ift ja bach so ber Welt Lauf."

"Tas weift ich, Fran. Aber es ift boch bart, ju benfen, baft ich Sie bier nicht mehr feben foll." Gie erhob fich und reichte ber Greifin die Dand, "Und baft ich Elfe nicht vertaffe, barauf meine Band, Fran, fo mabe mir Gott belfe. " Sie weinte mieber, "Sie ift boch nachber der einzige Menich, ben ich bier habe."

fein, Wöller: es ift mir ein großer, großer Troft, ju willen, bas Ste in Elles Rabe bleiben. — So, jest trinfen wir Kaffer. — Soien Sie eine Taffe für sich und leiften Sie mir biedmal Wefellichaft."

Elfe war inbelien burch ben Gorten gelaufen, batte bie Biefe, Die gwifchen bem Garten und bem Deich lag, überquert und in eiligen Sprüngen ben Deich erffommen. Dier umfahte fie ber Sturm wie ein übermutiges Rind, Lachend lieft fie es gefceben. Jaudgen mußte fie por Freude über bas fraftftrogenbe Bilb, bas fich bor ihren Gitgen ausbreitete. Dit batte fie es gefeben, aber immer und immer fonnte fie es wieder feben und ilm gujubeln, und nichts in ber Belt, ichien ihr, tonnte iconer und berrlicher fein als biefer Sturmwind, ber vom Meere hereinfam und ihr fühl bie beißen Bangen ftreichelte.

Bie ließ ihren Biid in die Runde gleiten, mit tiefen Atem-

gugen bie mit bem Galgbauch bes Meeces vermifchte Luft in ibre Lunge ftromen. Ach, fest eine Bootsfahrt quer ilber bie Efbe und gurud, bachte fie; Wind ift genug ba.

Unten por bem Deld, an bem giemlich primitiben Anlegefteg, fag ihr Boot gwifden einigen anberen Booten vertaut. Es mar ein ziemlich plumpes, aber fretuchtiges Boot, mit bem fie fich bei foldem Weiter wie Bente binausmagen konnte. Es ichantelte in ber Tfinung leife auf und nieber, rift an ber Bette, ale wollte es los und hinaus auf ben braufenben Scrom, und ihr mar es, als locte es, als riefe es: "Romm bach! Romm! Barum jogerft bu?

Sie marf einen Blid jurud nach bem Saufe, fturmte bann ben Deid hinunter und binaus auf ben Steg und fprang mit einem Sat ins Boot. Sie begann fofort bas fculpenbe Delgeng bon ben Segeln abzunehmen und affes flargumachen für bie Gabet.

Siermit beschäftigt, bemertte lie nicht, wie ein ihr gleichalteriges Mabchen fiber ben Teich und im eiligen Lauf heruntertam. Erft als fie ichen ben Steg betreten batte, murbe Elfe fie gewahr. Sie lachte ihr au: "Marie! Billft bu mit?" Die Ungerebete, eine Bionbine von traftigem Buche, fprang

ind Boot. "Alfo ich glaub', bu bift verrudt."
"Ich bente nicht."
"Rur verrüchte Menichen fegeln bei fo einem Better gu.

ibrent Bergnitgen." Elje tachte. "Alfo bin ich verefidt, benn ich will fest fegeln, und bu bift nicht verrudt, benn bu gehft wieber and Sand.

Marie feufate und fehte fich auf die lebte Ducht. "Gallt mir

gar nicht ein: ich bleibe bier."
"Auch gut. Dann folse wenigstens bas Fall mit an, bag mir bas Großegel aufgehift friegen."

Marie aber blieb figen. "Tue ich auch nicht. 3ch will boch nicht bagu belfen, und ind Berberben gu bringen."

Elfe lachte wieber, rift bann, fich hintenüberwerfend, ins Hall, bag bas Segel bin und ber ichlagend auffuhr, verfleinerte es am Baum und sette es fest. Marie fab zu, wie fie fich abplagte. Radther flog bas Boot fiber ben breiten, aufgeregten Strom. Das Balfer ichaumte um ben Bug, und Schaum fuhr in peitichenben Schmaben über Luvbord, bie beiben vermegenen Mabchen vollig bundindffenb.

Elle hielt bie Ruberpinne mit ber einen band und bas Enm ber Groffegelichote mit ber anderen, fets bereit, es loszuwerfen im Salle ber Wefahr.

Es ging auf und ab wie in einer Berg- und Talbahn auf bem Markte, nur viel laftiger. Es braufte um fie und fang in tiefen Orgeltonen, und um ihr Boot wirbefte und brandete bas Baffer in tollem Tange,

Rach einer halben Stunde maren fie wieber gurud, beiba rollig burchnutt, aber ihre Wangen blühten wie frifche Rofen, und in ihren Augen glangte die fibermittige Luft reiner, unterborbener Jugenb.

Marie, die einzige und intime Freundin Else van Doorens, eine Gangmaife wie tie felbit, war im Saufe ihres Grofpaters Dofter Marfuffen, im felben Borfe, erzogen worben.

Die beiben Mabden waren mitelnander aufgewachfen, batter aufammen bei bemfelben Lehrer Brivatunterricht gehalt, waren

Bunnsfrücke: ber Agrumen, Granatopfel, Cliven, Munbeln, Feigen, Abrikojan, Johannisbrotbanne usw. Wie arm find die nordischen Gegenden im Bergleich mit diesen dichten Frachtbannen! Deutschland deigen
ben im Bergleich mit diesen dichten Frachtbannen! Deutschland deitet
knam 200 Millionen Obsibhume, und Mitteleurepa zöhlt seche Obsarten.
Italien aber neunt und deren 22, und seine Del- und Millionen übennberbäume
erreichen glein schon die Summe von 200 Millionen übennberbäume
erreichen glein schon der Deutschland von 200 Millionen übenplaten.
Es ist kann ein Monat im Jahre, der nicht frische Früchte auf den Tisch
legte. Durch den reichen Radrichte aus den Krieden Korichten Berichten rücken Jakobiner Brankreiche zu bem törichten Borichiag bewogen, die Kajtanienwälder Korifias umgubauen, um die faulen Korien zu der bie Auftenmilder Korifias umgubauen, um die faulen Korien zu die Krient zu gemöhnen. Der bedeutende Judergehalt und die Trodenbeit der Luft erunglichen eine leichte Konjervierung der Frächte. Die Reinung jedoch, die Katur spende den Italienern ihre Chaben, ohne das sie ihre Dande regen, ist versehlt. Selbit in Südlichlen föllt den Krenichen nichts middels in den Echog; denn die Jahreiseiten sind wie in den Echog; denn die Jahreiseiten sind wie in ben übrigen fubtropischen Gebieten ber Erbe noch ichar genug Babrend es aber in Mitteleuropa bie Gendrigfeit und ift, gegen bie ber Banbmann angufampfen bat, gwingt ben Gub europäer in weiten Landiricken Size und Trodenbeit zu kunftlicher Be-wässerung und zum Begiehen seiner Baumkalturen. Auserdem wird der überaus fruchtbare Boden durch Terrassierung möglichst intensio

Italiens Induftrie leibet unter bem Mangel an Roblen und Bijen. In boch die Halbinici eines der jungften Lander der Erbe. Mit diesem Uebelftande ind dem ganzen gewerblichen Leben bedeutende Schranken gezogen, wenn auch in den Alpentaleen Webelterfraste und eiestrische Frastanlagen reichlich zu Gebote keben. Das Land liesert für enva 520 Millionen Lire Kobseide über die Genzen, und anch Wolle ift in großen Omantitäten vorhanden. So erstieren vor allem Geiden- und Wolliwebereien. Der Schrisban war von seher den Interern eigen. Ebenso sind zahlreiche Stätten für Herstellung von

Munft- und Lurusgegenständen zu finden. Der Entwidlung bes Sanbels fom befonberd ber Bau ber Mipen dabnen und der Strasse durch den Surglanaf entgegen. Das Austand, namentlick und dos Denticke Keich, empfängt von Italian Rodicide, Gödrückte. Bein, Olivendt, Köse wed Gier. Der Import unführ Steinfohlen, Benemwolle, Dolz und Getreibe. Der Grund für de ungenägende Erzeugung von Weizen usw. liegt in der schlechten Bolkbung und im Georgangung von Weizen usw. liegt in der schlechten Bolkbung und im Georgangundbesig, der, wie ichen oden demerkt, ein dodenklicher Aredsschaden Italians ist. Soziale Bilinken sind den Großengenrieren des Königreichs underhannte Größen, aumal von ihnen die au den geringen Vordebauern die wuchernehmen Ivolidenkusen der Erzeigund Anderschaften inderen Solidenkusten der Erzeigen Anderschaften inderen Solidenkusten der Erzeigen und Alterpäckter führen. So kann von Verdeiterung der landwirtlichten lichen Betriede keiner Beite fün; der Adduren leist das Geld dass und und kiterpanter fahren. So fann ben Berbeilerung der landwirtschilden Beitriebe keine Rede fein; den Bäckurn icht das Geld dass und den Großgrundbesitzern sehr oft das Berühndus für die Tatiacke, dass es rationeller ift, hammstreiches Weideland in ertragsreichen Ackerboden umgamandeln, a. B. die römliche Campagna. Lestere ist in ihrem deutigen Bestande nicht hos das Refultat der Ralaria, sondern auch das des Unverstandes reicher Grundberren Italien vervanst seinen mietikatstieben Auslichen ner beiten ber Leiten Index auch bei Bentrag der Bentrag ber Leiten Index auch bei Bentrag der Bent mirtichaftlichen Aufschrung ber leiten Jahre gans besenders bem Bentiden Reiche, bas ber ftantlich geeinten Apenninenhalbinfel bas notige Bindgrat gegen Frankreich gab und bie Differengen mit Cofterreich

Der "beilige Egwistund" bahnte dem ehemaligen Dreibundsenossen den Weg der Untreue und führte ihn ins seindliche Lager. Wird Italiens Bolkwirtschaft durch diesen Und beitpielloser Kelonie gewinnen? Das Königreich an der Tider dat die bohle Borge in seinen Gold genommen und sein Daus auf den Sand der lezuren Errezdarkeit des Polkscharasters gebaut. Die freimaurerische Oberschieb dat mit dem Gedansen der Italia irredenin, des "inweldsten Italiens", die un-teilslose Masse duppnotissert. Bis zum dentigen Agge ist es dem tücktigen Rolfe abseits der größen Deerstraße noch nicht sar geworden, der welcher Erschülterungsgestalte Italiens Solkwirtschaft durch den Einflinß un-impralischer Bolitiker und bestäcklicher Schreier seht. Ein jurch-dares Erdbeden hat in der Abrussengegend vor dem Gintritt Italiens in den Beliktrieg gehanst. Karen die Trimmer von Apessano und Sora nicht dazu bestieden zu "Mans, Tesel, Bhares" für das Land und die Leute sulich der Mitzen zu sein?

Airdliches

Relfbeim. Sonntag, ben 9. b. Mis., Berfammlung bes Dritten Orbens für Relffieim und Umgegenb.

Baderborn, 7. Jan. herr Bralat Rade ift heute Racht nach ichwerem Leiden geftorben.

Aus aller Welt

Da ing, 6. 3an. Dem Mainger Stadttheater fot man ote Mufführung von Subermanns Schaufpiel "Gire" verboten Darmfrabt, 6. 3an. Geftern abend 9 Uhr wurde auf ber Gifenbabufrede Darmftadt-Frankfurt nachfe ber Station Blenburg burch einen Guterzug ein fabitaler birfc fiberfahren unb getotet. Das nabem 4 Bentner ichwere Tier wurde anicheinenb burch bie Lichter geblenbet und blieb beim Derannahen bes Juges rubig auf ben Schienen feben. Es murbe am Ropfe fchwer verlett und bas Geweih (Ambifenber) ift an ber einen Seite ftart beschäbigt und abgeriffen. Bahriceinflich ift ber Strich aus einem ber benachbarten Bilbvarfe, Mittelbid ober Bollegarten ufm, entwichen und bieje Flucht mußte er mit bem

Rom Dbenwald, 4. Jan. Zugunften ber Kriegstürsorge bes Kreifes Erbach speubeten bie Habrifanten Lubwig und Deinrich Argt in Michelstadt 50 000 Mark.

Reuftabt a b. D. Hier wurde die Gefindung eines Pfal-gischen Frauenbundes für die Errichtung eines Pfalzer Erhofungs-beims für Beteranen und Krieger beschloffen. Die Kosten bes Betmi gellen fich auf 300 000 Mart bie bis auf 100 000 Mart beifammen finb.

* Bon ber Sarbt. 7. 3an. Die außergewöhnlich milbe Bitterung bat es veransaft, bag bie in unferer Wegenb fo gabireich vorhandenen Manbelbaume Galimanbeln teils in boller Blute fteben, größtenteils aber reich mit Anofpen bebedt finb.

an bemifelben Tag fonfirmiert worben und triften ehrlich, wie gittet gitte Schweftern, ibre fleinen Freuden und Leiben,

Ba, fie maren innige und gute Freundinnen, Die beiben, und waren boch fo verschieden im Temperament und jebe fo anders geartet in ibrem Befen. Der alte, bumorbolle Toftor hatte einmal in froblider Laune ben beiben Mabden bie Namen "Jauft und Wrete" gegeben

Und bie Ramen batten fie behalten und trugen fie mit einem gewiffen felbftverftanblichen Stols. Fmit: Elie, buntel, mit schmalem, raffigen Gelicht und haftigen nervöfen Bewegungen, und Grete: Marie, rofin, blond, blaudugig, mit vollen Formen und ruftigen fraulichen Bewegungen.

Sie machten bas Boot wieder fest und fliegen ben Deich

Sie maren an ben Garten bes Doorenichen Saufes gefommen. Beht aber febleunigft binein und einen tilchtigen Allebertee mit Bitrone gefocht", fagte Marie, "fouft haft bu morgen einen Schmupfen, ber lich feben laffen tann. Aber toche ihn felbft. fonft bifft er nicht, Beb wohl!" Bie rannte bie Strafe binauf, nach bem Toftorhaufe.

Elfe öffnete bie Gartentur und ichritt burd ben Garten nach bem Saufe hinauf, beffen weiße Mauern burch bie Baume

leuchteten,

Sie eifte nach ihrem Immer in ber Manfarbe, einem großen, geräumigen, febr bebaglich eingerichteten Raum, bon wo and fie eine weite Auslicht über bie Elbe batte, sog fich röllig um und ging bann, nach einem feinfüchtigen Blid nach ber frurmgereitschten Efbe, binnnter in bie Wohnstube zu ber Wrofmutter.

Gie faß noch auf berielben Stelle wie vorfin, ben Ropf guruckgelebnt, als wenn jie ichliefe. Aber ale Elfe behutsam auf ben Zeben berantrat, um fie nicht zu fioren, fab fie. daß fie wach war, und ju ihrer Befturgung, daß fie geweint batte; die Spuren ber Tranen maren noch beutlich auf ihrem Weficht au

Roch nie, folange fie benfen fonnte, batte Effe Tranen in ben Augen ber Grofmutter gefeben. Bas hatte bas gu bedeuten?

Mit unenblichen Mitleid in ber Stimme fragte fie; Liebfte. beffe Geofmutter, bu buft geweint, Warum? baft bu Comergen?" Sie nahm ihre hand, Die bie alte Dame ihr willenlos überfief. und ftreichelte fic.

(Bottfegung folgt.)

In ben Garten fieht man auch die Blitten bes Rotborn fich langam erichliegen, mabrend im Walbe bie Gabitveibe und bie Baumbafel icon feit acht Tagen in voller Blute fteben; auch in ber Tierwelt beginnt es fich zu regen, jo bag Mailafer und Schmetterlinge feine Geltenheit mehr finb.

Giegen, 7. Jan. In ber letten hanbeldkanmersitung wurde mitgeteilt, baß Geh Kommerzienrat heichelbeim, ber gur Erbanung bes hanbeldkammergebändes früher bereits 60 000 Mr. geftiftet bat, fest auch ben Reft ber Bautoften, in bobe von 40 000 Mart ber Rammer als Geldent überwiefen bat.

Roblens. 7. 3an. Die Regierung gibt befannt, bag bie nach ber biesjährigen Getreibeernte vorgenommene Mehren-lefe 10 000 Mart ergeben hat. Die Gumme wurde bem Roten Areuze überwiesen.

Elberfelb, 5. Jan. Die Bohnung bes Lanbgerichterates Suffmann wurde in Abwesenbeit bes Wohnungeinhabers burch Einbrecher volltommen ausgeplanbert, wobei bie Einbrecher allein Sifber und Edmudfachen im Werte von etwa 15 000 Mart weg-

Meiningen, 6. Jan. (Gierverfauf nach Gewicht.) Der Magiftrat bat ben Sochfebreis für Gier auf 1 Mart 50 Bfg. für bas Bjund feftgefest, unter ber Annahme, bag acht große ober neun mittlere, ober gebn fleine Gier auf ein Bfund geben.

Greis i. Bogtl., 5. Jan. (Eine Biertelftunde bes Schredens.) Der Schaben, ben bie Unwetterfataftrophe vom Montag in Greis und Umgegend verurfacht bat, läßt fich erft jest einigermaßen überfeben. In den Balbern um Grets fieht es traurig aus. Arbeiter, die von Greis burch den Bald nach baufe gingen und von bem Gewitter überrafcht wurden, haben nicht geglaubt, daß es möglich fein werde, lebend aus bem Balbe berausgufommen. Der rajende Birbelfturm fnidte bie bidfien Baume wie Streichbolger und bog bie bunnen Fichten durcheinander und ineinander, bag fie wie verflochten ausfeben. In Greis fieht man gange Strafenguge, in benen fein Dach unverfehrt blieb. Genftericheiben find gu Taufenden gertrummert, Gffen umgeriffen und Dachfenfter famt ben eifernen Rahmen berausgeriffen. In bem hochgelegenen Irdmin brach der wolfenbruchartige Regen durch die gerbrochenen Benfter in Stuben ein und überichwemmte die oberften und unterften Stockwerfe fußhoch. Gleich den Telephondrabten gerriffen eleftrische Drabte der Ueberlandgentrale, fo daß binfternis herrichte. Gingelne Greiger Stragen waren im Ru mit Dachgiegeln und Baumaften wie überfat und bie Schiefer flogen wie toll in der Luft berum. Da ce wie mit Runnen gog, ift auch auf abichuffigen gelbern, beren es bei Breis viele gibt, die Muttererde ausgewaschen und ju Tal gedwemmt, wo fie mit Geroll vermifcht mit ber fproffenden Saat einen traurigen Anblid bletet. Und all biefes graufige Berf ber Bernichtung mar in fnapp einer Biertelftunde vollendet.

Leipsig. Die Leipziger Ditervormeffe wird wie in Briebenszeiten abgehalten und beginnt Montag, ben 6. Mars. Die Muftermeffen haben mabrend ber Ariegegeit in ber bisberigen Beije ftattgefunden und burch ihren gablreichen Bejuch nicht nur ihre Dafeinsberechtigung, fonbern auch ihre geichaftliche Rotmendiefeit voll erwiefen.

Berlin, 6. Jan. Die Kartosselbweräte Berlins im Wewicht von mindestens 20 Biund detrugen nach der Anlnahme vom 21. Desember aufolge vorläusiger Berechnung 562 539 Jentmer. Dabei sind die Lager der Stadtgemeinde und der Militärverwaltung nicht mit gerechnet. In Anderracht dessen, das die Bestände des Dandels in diesem Jahre außerordentlich geringfägig sind, ergibt diese Feschellung wiedt unserheitigt geringfägig sind, ergibt diese Feschellung itte nicht unerhebliche private Berforgun

Berlin, 7. Jan Der schwedische Gelebrte Gben Bebin bat ben Gesamterlos seines Buches: "Ein Bolf in Baffen" in Sobe von 75 830.30 bem beutschen und bem öfterreichisch-un-

garifden Roten Krens gur Berfügung geftellt. Berlin, 7. Jan. (Ein Millionenvermachtnis.) Der berftorbene Raufmann Bilbeim Ebrede bat bie Stabtgemeinbe Berlin jur Ethin seines sich auf mehrere Millionen besausenben Bermogens eingefent. Sinfichtlich bes 3medes und ber Bermenbung fprach ber Erblaffer nur ben Bunfch aus, bag einige pon ibm bezeichnete Bereine bebacht werben follen.

Aus der Provinz

Dobbeim, 7. Jan. Gin fünftlerifch mogeführtes Gebentblatt für ben gefallenen Regierungereferenbar v. Gichel-Streibe ber 1912/13 fommiffarijch bier ale Bargermeifter im Muftrag bes Landratbamtes wirfte, ift im Rathaus angebracht worben.

Marienthal (Wheingau). Morgen Sonniag, ben 9. 3an. Berfammlung bes Tritten Orbens. - Die Beibnachtefrippe bleibt wegen baulicher Beranberungen nur bis jum 12. Januar fteben.

Rübesheim, 7. Jan. (Riederwaldbahn-Gefellschaft.) Die Zu-zahlungsfrift auf die gemäß Hauptversammlungsbeichluß vom 1. Mai v. Is. in Borgugsaftien umzuwandelnden Sammaftien der Gefell-ichaft wird nach einem Beichluß des Aufficksvals die 1. Arcil d. Is. verlängert.

Mus bem Rheingau, 7. 3an. Mit einer febr mifben Temperatur bat bas neue 3ahr begonnen, mas eigentlich ben Bingern und Landwirten nicht gang erwünscht ift, boch fann ber Januar noch Schnee und Rulte genug bringen. Es geht mit ben Weinbergoarbeiten nur langfam vorwarts und man fieht bem Friitiabr mit emas Beforgnis entgegen. Es wird beshalb jebe Stunde ausgenütt, und allenthalben wird ichon mit bem Schneiben begonnen. Teilweife ift man auch mit bem Umroben ber Buftfelber beschäftigt. Es wird weniger gerebet, als wie es fonft nach einem guten Bahr gefdieht; es fehlt eben an Beit und an Rraften Co ift es jest auferorbentlich feill in ben Beinbergen, aber wenn bas Better beffer geworben, werben fich bie jugenblichen Arafte und die Frauen mehr an ben Arbeiten beteiligen. Die neuen Beine entwideln fich weiter ju ihrem Borteil und balb wird man anlangen, bas erstemal abgustechen. Un ber allgemeinen Gute bed 3atrganges ift wohl fein Gweisel mehr, bies beweift icon bie rege Kaufluft Belten in einem Jahr, and 1911 nicht, entwidelte lich bor Jahresichlug moch fo ein lebbafter Berfauf. Die Breife bleiben fest und mas wirflich icone Cachen find, werben auch gern ihrem Wert entiprediend bezahlt.

bod ft. 7. 3an. heute fruh batten wir bier Groffener gu berzeichnen. In einem Mebengebaube jum Bolongaro mar bas Geuer jum Ausbruch gefommen, welches biefes vollftunbig einalmerte. Ueber bas Beuer entnehmen wir bem "Rreisbl." folgenbe Tetailmelbung:

Ein Großfeuer, wie wir es feit Jahrzehnten nicht mehr erlebt haben, bat beute in ben früben Morgenstunden ben bem Mafdinenfabritanten Carl Dillmann gehörigen füblichen Glügel bes fog. Baffermerfagebaubes an ber Kranengaffe und bem Mainberg bis auf bie Umfaffungemauern gerftort. Im unteren Stod bes breifiodigen, in feinem unteren Teil vierftodigen Gebandes befand fich bie Berfftatte, im gweiten bas Magagin und Barenlager bes heren D., mahrend ber oberfte Gtod gurgeit vollig leer frand. Das Feuer murbe fruh 3.15 Uhr in bem Magagin bemerft. Ale bie Beuerwehr antant, ichlugen bereite bie Flammen, angefact von bem fraftigen Beftwind, aus zwei Genftern nach ber Kranengaffe beraus. In bem Magazin lagerten u. a. gablreiche Sols-Riemenscheiben, Die bem Beuer reiche Rabrung boten, aud bie burch ben fabrgebntelangen Gabrifbetrieb ftart olgeleantren holgboben murben gierig von ben Blammen ergriffen. Tropbem ichien es zeitweilig, als ob es gelingen wollte, bas Feuer nicht viel weiter fommen gu laffen, gumal als die Dampffpribe ber Farbmerte, die direft aus der Ridda ihr Baffer faugte, mit machtigem Strabl die Blut niederschlug. Doch bas Beuer batte fich anicheinend in dem Raum nach Suben bin fortgefressen und erreichte bier ben Edacht eines Aufguge, burch ben es in ben oberften Stod und an bas Tach geriet. Das gener wurde hier gwar fofort und barinadig mit gwei Schlauchleitungen von boben Schiebeleitern ber angegriffen, body ftand jest ber Binb augerft ungunftig, ber die Glammen in ber Richtung nach ber Rranen- und Sauptftrage ju trieb, fobag man fofort erfannte; nun ift bas Dads perforen. Diefes bilbete benn balb ein einziges Benermeer, in

weldem auch die bekannte Binffigur, ber "Merfier" fcmols und spurlos verschwand. Tagbell war alles weithin belichtet. Es galt nun, ben ftart bebrobten norblichen Teil bes Webaubes gu retten, alfo jenen Flügel, ber nuch im Befibe ber Gebrüber Breuer ift und in beifen unteren Raumen fich bas befannte Raffee Bolongare befinbet. Und mas anfange febr gweifelhaft fchen, es gelang! Echarf auf ber Grenze bes Befigtums, bas bier burch eine maffive Mauer getrennt ift, wurde bas gener abgefconitten und jum Erlofchen gebracht. Branbichaben ift in biefem Ringel nicht entstanben, bagegen werben bie Strome von Baffer, welche hier in dem Treppenhause ausammenflossen, noch lange zu spüren sein. An dem Löschwerf beteiligten sich außer den ftäbtischen Webren, Die durch unfere Garnifon eine außerft fraftige und bereitwillige Unterftugung erfuhren, die Wehren ber Farbwerfe mit einer Tampffpripe, Die Breuer'iche Webr, Die Fabrifwebr ber "Gleftron" von Griebbeim mit einer Motoripripe, ferner bie gwar erft gegen 5.30 Uhr, aber bennoch febr rechtzeitig ericbienene Brantfurter Behr mit Dampfipripe und Automobilleiter, Die Behren von Rieb, Griesbeim, Unterlieberbach uffo. Ohne bie gewaltige Birfung ber Dampffprigen mare wohl bas Gebaube noch weiter bem gierigen Glement jum Opfer gefallen, benn mit Sandfprigen war bei ber großen Sobe bes Feuerherbes nicht biel ausgurichten und ber Drud unferer Bafferleitung reichte bier nicht aus. Zwolf Schlauchlinien maren etwa in Betrieb, bie größtenteils ben Feuerberd bearbeiteten, mabrent ein Teil babon bie bem Funtenregen ausgesetten Daber bes Ratbausviertels naft und ficher hielten, mas febr wichtig mar. Das Dillmann'iche Befistum ift völlig ausgebraunt. Wie bas Feuer entstanden ift, bafür fehlt vorerft noch jeber Anhaltspunft.

Frankfurt a. M., 7. Jan. Die behördlichen Mahnungen gur Innehaltung ber fleischlofen Tage haben auf gewisse Kreise nicht die geringste Wirkung ausgeübt. Bon einem sehr bekannten Epeifebaus mit einer fonft ftart befuchten Mittagstufel wird betannt, bag bie Gafte Dienstage und Freitage einfach fortbleiben, ba ihnen bie Gifchibeifen und anbere fleifchlofe Roft nicht gufagte ober pafrie. Die herren erflaren offen, bag fie fich an biefen Tagen in ibrer Bohnung bon ihrer Birtin bie fonit gewohnten Heilch fpeifen braten laffen. "Man tonne nicht verlangen, bag lie, Die herren, in biefen Beiten ichwerer Arbeit zwei Wochentage ohne Bleifd jubrachten." Go bie Meinung biefer Beute. Das baterlanbifche Bflichtgefühl ift bei biefen herren nicht gerabe ftart entwidelt.

Bad Domburg, 6. 3an. Die Frembengiffer ift bier burch ben Krieg gefunten, Bom 1, Jan, bis 31. Dez. 1915 wuren inegefamt 9294 Gafte bier gegen 16 856 im Friebensfahr 1913.

w. Fifchbach, 7. 3an. Sonntag, ben 9. Januar, finbet bier burd herrn Bfarrer Greber-Robleng bie Ginführung einer Gemeinbeichmefter für Gifchach ftatt. Abende 8 Uhr ift Ber- fammlung im Saale jum Schubenhof, wobei ber herr Greber einen Bortrag balten wird. Jebermann ift jum Befuche berglichft eingelaben.

Die g. 7. Jan. Gestern morgen ift ber Strafgelungene Bilbelm Lagell aus Grinffurt aus bem Amtsgerichtsgeschungtis entwichen. Er halte im Bentralgefangnis 3 Jahre Weisngmis verbugt und follte mm ins Arbeitshans nach Breitengru verbracht werben. Es gelang ibm, auf bas Nach bes Gelängnisses zu kommen, von wo er sich mit einem Panifchlauch aut die Erbe herunterlief und entwichte.

Ems, 7. 3an. Der Gifenbabn Raffenvorfteber Schwerin wurbe gum Cberfaffenvorfteber ernannt.

Dablheim, 7. 3an. (Bericonerung bes Gottesbaufes. herr Bfarrer Mamann, bem unfere Lirchengemeinde ichon manches Schone und Gute gu verbanten fat, batte angeregt für unfere fath. Kirche eine fcone Weihnachtsfrippe gu beschaffen, was ilm benn mid gefungen ift und gur Freude unferer Gemeinde wor die Krippe dies Jahr bereits aufgestellt. Die Mittel bierzu waren burd freiwillige Gpenben unferer Burger aufgebracht, Beber Cimvobner gab nach feinen Rraften, feiner blieb mrud Die Kirchenfollette am zweiten Felertag wurde für die eleftrifche Lichtanlage in ber Kirche referdiert, die noch durch einige Wand-arme vermehrt werben soll. Run fehlt und nur noch eine Turmuhr, die gut angubringen wire. Biergu werben fich toffentlich auch noch einige eble Spenber finben.

Montabaur, 6. 3an, Berr 3ob, Mepomit Bach, ber seit 35 Jahren den Zeichemunterricht an der freigen gewerb-lichen Fortbilbungsschuse erteilt, hat nüt 1. Januar dieses Amt niedergelegt. Der Gewerbeverein ließ deren Bach ansählich seines Scheibens aus bem Lehrer-Rollegium ber Fortbilbungefcule unter Anerkennung feiner Berbienfte ein Geichent überweisen. - Am Sonntag, ben 9. Januar, findet zugunften ber Ariegsbeschiftigten-fürforge im "Bentichen Sof" ein Wohltatigleitskonzert fratt.

Auszug aus den amti. Berluftliften nr. 420 — 422

Referbe-Infanteria-Regiment Rr. 80. Gorgus, Georg (Dahlbeim) an feinen Wunden gestorben. — Schitz, Franz Otto (Florsbeim) low. — Geft. Edmund Beder (Ebernhabn) low. — Stein, Jakob (nicht Urifz.) (Sitelborn) ge-fallen. — Holz, Friedrich (Topheim) dish. vermißt, in Gefald. Krahn, Johann (Winkel) bish. vermißt, verw. u. i. Gefalds.

Referve-Infanderie-Regiment Rt. 81. Bolf, Otto (Neuhof) foto. Infanterie-Megiment Rr. 82.

Gefr. Josef Tonollo (Mibesheim) bish. vermißt, verts. Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 85. hamann ler, Johann (Lipporn) fow. Infanterie-Regiment Rr. 171.

Tabifchel, Mooff Chrift. (Schierftein) bist. berm., in Gefgid. Referbe-Snianterie-Regiment Sr. 223. Richl, Friedr. (Raffan) bish vermiße, in Gefgich. - Reimann, Egibins (Dorbach) bieb, vermißt, im Laz.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 227. Riag, Joseph (Arybach) fow. Rejerve-Selbartillerie-Regiment Rr. 21. Bfeiffer, Abam (Biesbaben) Into. Banbiturm-Infanterie-Regiment Rr. 8.

Bungert, Johannes (Deftrich) gefallen. Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 849. Schmidt 15er, Molf (Bener) tom - Beber, Anton (Ober-

Lanbwehr-Infanterie-Megiment Rr. 60. Lobr, Jofef (Johannisberg) tobl. verungludt. Landmebr-Infanterie-Regiment Rr. 80. Gefr. Wilh. Schurg (Biesbaben) gefallen. - Schreng, Frang (Biedbaben) low.

Leibgarbe-Infanterie-Regiment Rr. 115. Lameli, Georg (Bofbeim) nicht verw., fonbern im Las-

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fürs Baterlanb: Gefreiter Bofef Duirmbach (Ballmerob). Refervift Seinrich Schafer (Beilburg).

Auszeichnungen

Bit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnets Leutnant b. R. Beinrich Len ? (Ems). Unteroffigier Journalift Liefer (Connenberg). Gelbtelegraph. Delling (Rieberhubamar).

Mit ber Do ten Ereng-Mebaille wurden ausgeseichmet: Rolonnenführer ber Freiw. Canitatetolonne Schneibermeifter Boigt (Biesbaben). Lolonnenfuhrer ber Freiw. Sanitatefolonne Bbil. Gries (Bab Domburg).

Wolleg

motification of the contract o Ariere minder Delite 1968 to 40f 27 Schap ber Ar Miling sember auf be Hamber gunge [mait Beben 18 Sc

Innbo haben gemad ber bi mirb ! Mand Bafür unfere Muffer Breun mobile anbut feiner bic ge ben bi percin Stron bolum getrof

allerb

fam b

Hichery beiten tunsit (DIEC) Linie mebm lebten ben 1 gaben baben Simus zeifan mit r wir 3 Idimer frier !

gefche

twelch

perfel

Reich

Deer

Trup

Brieb fiduald ehrier b. Di Highte Der ! Bnter gerob geben mar franb entda fids a und l heit. guesi bieje

tpg# baber Eate: Ler o Eime für peror Teiror Don bie i

goter

Bed unb folgt mäßi Erhö um Tie

für i fran Deco

Milit Ing: hmols und Glebrilber inte Baffee

gefdmitten em Glibgel fer, meldje su fphren fillbrifden ditige unb biperfe mis thecht ber r ble gwar erfdrienene Heiter, bie Obne bie 8 Gebände benn mit eichte Ster etrieb, die Teil bavon iertels nan un'Ede Betanben ift.

forthfeiben. icht gulagte efen Tagen en Fleisch ale fic, bie ntage white Dab vatererabe Start bier burch 915 quaren Habr 1913 finbet bier be the Ber-

Rabmungen

stile Recise

befannten

e beralidiff me Williefer umiden. Er gelang ibut, mit einem Schwerin

err Wreber

on manches far unfere i, tous then ttel biccyu mfgebracht e eleftellebo rige Wanb. eine Turm-

Bad, ber en getorerbfaich frines foule unter ckhābiaienrt flatt,

liften

eftorben. mend Becher in Gefafch. L. Olefalds 81.

85. in Wefgich.

Demo.

223 d - Rei-927.

r. 8. 349. nton (Ober-

. 60.

r. 21.

. SQL rang. Franz

im Las-

identi

ben ausgereibermeißer.

il. Gries

Mus Wiesbaden

Stadiverordnetenfitung.

Biedbabon, 7. Januar 1916.

Die erfte Sigung im neuen Jahre ift von 33 Mirgliebern beludt, Ter Borfinenbe, berr Juftigrat Dr. Alberti, begruft bas wollegium mit folgenben Worten:

"Unsere heutige Sibung ift die erfte im Kriegdjahr 1916.
"Insere heutige Sibung ift die erfte im Kriegdjahr 1916.
"Insere von einem Jahre zum erstenmal in 1915 zusammen traten, aleibten wir erwarten zu können, daß diese Jahr und den siegerichen Frieden bringen würde. Ter Frieden ist noch nicht erlämbit, wohl aber sind olänzende Siege ersochten, die berechtigte Aussicht geden auf den Frieden, wie wir ihn und wünschen im Jahre 1916. Tall wir einen sollichen Frieden erztelen, darüber lind wir alle einverstanden. Blande aber besürchten, das der jegreiche Zeieben schwerte wirtschaftliche Schäden und eine erhebtigte Berstwerung unsered Wohlsinabes zur Folge baben könnte. Diese zeinknungen sind in seiner Weise bezründet. Bereits im Jahre 1918 wurde das deutsche Mationalvermögen von sachtundiger Seite rus wurde bas bentiche Nationalvermogen von fachfundiger Ceite ftandes, unfer Grund und Boben bat im Kriege nur geringe Schabt-gungen erlitten und beute fteben alle Zeiber wieder wohlbestellt und laffen reichen Ertrag erhoffen. Dabei Iat fich die Landwirtleaft in ben letten 30 Jahren berart gehoben, bag ba, wo ber Boden bamals 10 Jeniner Getreibe erzeugte, beute 16 bis 18 Bentner geerntet werden. Ober sollte der Danbelöfrien Eng-lands unseren Daubel und unsere Industrie wirklich erschüttert mben? Allein ichon die Erfindungen, die während des Krieges gemacht worden sind, bringen es mit fich, das bemnächft viele Rillivnen, die bisder nach dem Austand flossen, durch Erzeugung der dierfür angeschaften Werte im Inkande verbleiben. Gewiß, wird der Handel mit munchen Schwierigteiten zu famplen baben. Munde Faben find gerriffen und neue mitfen angefnühft merben. Tafür aber find und weite Gegenben im Diten erichloffen, Die unserem Sandel eine gedeibliche Totigkeit in Auslicht stellen. Außerdem bilben die Grundlagen des Sandels nicht politische Freundschaften und Zeindschaften, vielmehr mird er von einem mobilbegrundeten Eigennut regiert, wonach jeder ba fauft, two er bie beite Bare und am preiswurdigften erbalt. Tag bie beutiche Industrie biefe Waren fpaterbin wie bisber erzeugen wirb, bebarf feiner Ansführung. Ober follen wir vielleicht Bestiechtungen für bie gewerbliche Tätigkeit unferer Stadt hegen muffen? Wohl werben bie Angebörigen ber feindlichen Staaten für lange Zeit nur perringelt bei und ericbeinen. Tajur miffen wir aber auch, bag ber Strom ber Teutiden nach Stalien und Franfreich für lange Beit unterbunden ift und bag unfere Stammroangehörigen ihre Er-tolung im Bateriand feibft luchen werben. Und ba tonnen wir gefroften Mutes fagen: Biesbaden ift in ber Lage, die Ronfurrenz mit jeber anderen Frembenftabt aufzunehmen. Erforberlich wird allerdunge fein, bog wir une auch auf bie neuen Berbattmiffe redigeing einrichten, bag wir alles, was fie beeinflußt, aufmert-fam beobachten und alebald die erforberlichen Magnahmen treffen.

Dies wirb aber vorzugeweise bie Mufgabe berer fein, bie bente in diefem Saale versammelt find und ich fann gewift ver-fichern, dog wir an die Lojung biefer Aufgaben alle mit bem beiten Billen berantreten. Unfere feite Juverficht in die Bufunit ftupt fich auf unfer unvergleichliches heer. Tosbalb aber auch muß unfere Burforge junicoft wie auch bisber in erfter Linie benen bie im Gelbe fteben und ihren Angeborigen gewidmet sein. Roch eine der letten Maknahmen, welche wir im tehten Jahre beschlossen haben, toar dierauf gerichtet. Ich meine den Beschuse, durch welchen wir 30 000 Rart für Beibnachtsgaben an die Biesdadener Rezimenter dewilligen. Wie Sie wissen, paben Derr Oberbürgermeilter und ich die sir die Weiffen. nimmten Gelchenke felbit borthin begleitet und fie bem Stabe bes 80 Infanterie-Regiments und bes 27. Held-Artillerie-Regiments, perfonlich übergeben. Dierbei war es uns vergönnt, viel interesantes zu seben und bedeutenbe Eindrucke von dem Krieg mit nach Sause zu bringen. Als wichtigfte Beobachtung lönnen wir Ihnen bie mitteifen, bag ber Weift unferer Armer ein glangenber ist. Dies nurbe und von allen, mit denen wir in Berührung kamen, versichert und unsere persönliche Beobachtungen frimmen ter durchaus überein. Ueberzeugen sonnten wir uns auch davon. baf, es unferen Soldaten an nichts mangelt. Die Weihnachtsgeichenfe brauchten baber nicht bagu verwendet werben, irgend welche Rot ju fleuern, ba unfere Solbaten mit allem reichlich berichen maren. Gie maren aber eine außerft mertvolle Gabe als Beichen ber Anerfennung und ber innigen Berbindung swiften

beer und Bürgerfcoft. Mitteilen fann ich noch, baft ber Gefundheitsanftanb unferer Eruppen ein vorzüglicher ift. Konnte uns boch ber berr Oberftabsarst ber 80er mitteilen, baß ber Brogentfab ber Rranten felbit im Brieben niemals fo gering war, wie jeht. Gang besonberen Dank dulben ber herr Cherburgermeifter und ich unferem hochberehrten Kollegen aus ber Stabtverordnerenverfammlung, Erzelleng u. Dreifing berr v. Dreifing bat une mit ber größten Freundlichteit aufgenommen und wir fonnten feftstellen, baft er auch an ber Bront unferen Beratungen und Beichliffen mit größtem Intereffe folgt. Bas uns gang befondere erfreut but, mar bie gerobegu rabrende Gurforge, Die er für feben ber ihm unter-gebenen Solbaten an ben Tog legt. Das erfte, mas er und jeigte, war ein von ihm eingerichtetes Erholungsbeine, in welchem beftanbig 62 Colbaten feiner Brigabe Unterfunft finben. Aber auch außerhalb biefes beimes fonnten wir wohl bemerten, wie er fich um jeben einzelnen ber ibm Untergebenen forgte und multe und die Berantwortung für ibn empfand, 3ch benute bie Gelegenbeit, Ihnen allen die berglichften Gruge unferes herrn Rollegen ausgurichten. Sat une bas Jahr 1915 auch ben Frieden noch nicht gebracht. jo boch bie volle Inverficht in ben Gieg. In biefer Buberficht wollen auch wir an bie uns gestellten Aufnaben berantreten und und bemüben, allen bem ju entiprechen, wos Diefenigen erwarten tonnen, Die und an Deje Stelle gefchifft haben Bir glauben gewiß, daß bann ber Erfolg für unfere Baterftabt nicht feblen und fich ihre Lage auch weiterhin wie bis-

ter glidlich geftalten wirb." Bunft 1 ber Tagesorbnung betr. Die Beichtuffaffung über bie Gulftigfeit ber Stadtverordnerenwahlen im Robember 1915. Einwendungen find nicht erhoben worben; Die Bablen werben für gultig erflart. Ren treten in bas Kollegium funt Stabtverorbnete ein. Da amei berfelben (berr Brof. Er. Bauer und hotelier 2. Baltber) an der Bront im Beften bienftlich leftgehalten find, fann beute nur bie Einfuhrung und Berbflichtung bon brei neugewählten Stadtverordneten ftattfinben, es find bies bie Berren: Gefchaftaführer Bauer, Runft- und Sanbelegartner Beder und Sanbwertefammerinnbifus Schroeber Brof. Bauer und Sotelier Balther fehlen entichalbigt. Die Berpflichtung erfolgt in ber vorgeichriebenen Form burch Sanbicbing feitens bes Stabtverorbnetenvorftehere. Gin Antrag auf Abhaltung regel-magig wieberfebrenber Stabtperorbnetenfigungen finbet bom Magiftraterifche aus Biberfpruch. - Ein Antrag bes Magiftrate: Erbolung ber Cape bes

Armentartis

um 10 Prozent wird bebattenlos und einstimmig angenommen, Die finangielle Mehrbelaftung der Stadtfaffe belauft fich bamit auf 25 000 Mart pro Jahr. Bum Schiebemanne Stellvertreter far ben 6. Begirt wird herr Mug. Jedel, Borfigender ber Ortsfranfentaffe gewählt.

Bei ber Bilbung bes Bablansichuffes ftellt Stabtberorbn. Bhil. Multer ben Antrog, bab man auch ein Mitglied der fogialbemofr. Fraftion in benfelben aufnehme. Dies war man nicht fo leicht, ba bereits ein geichloffener Bablgettel vorfag; bod biefem Umbanbe hat man bamit abgeholjen, bag man bie Babl ber Mudidunmitolieber bon 7 auf 8 erhobte, und

damit einen Blat gewann. Es wurden in ben Bahlausichuk ge-mählt, die Herren: Justigrat Dr. Alberti, Brof. Degenharb (neu), Fint (neu), Gebeimrat Dr. Freienins, Gerharb (neu), Sartmann, Lanbesbanfrat Burruder (neu) und Jufitg-rat Siebert. - Golgt gebeime Sigung.

Berordnung betr. Schonzeit bes Bilbes

Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Berordnung betr, bie Abanberung einiger gefehlicher Bestimmungen über bie Schon-geit bes 28 ilb es und ben Berlebt mit Bilb aus eingefriedigten Bilbgatten. Danach werben bie Oberprafibenten u. a. ermachtigt, laut vorbergegangener Brufung bes Bedürlniffes für ben Um-fang ber Brobing ober einzelne Teile berfelben im Jahre 1918 ben Beginn ber Schonzeit für Safen auf ben 1. Februar und für Gofanenbennen auf ben 1. Mars festzuseben.

Bortragbabend ber Berliner Hrania

Am Mittwoch, ben 12 Januar veranstaltet die Berliner Uronia (Institut für volkstümliche Katurkunde) im Jestfaal der Turngesellschaft einen Bortrag, betitelt "Der Ionzo und Dester-reichs Abriakties", ausgestattet mit etwa 100 farbigen Licht-fildern pack bildern nach eigenen Aufnahmen bes Beriaffers herrn Tr. B.
Schwan, Direktor ber Berliner Urania, Wer biefen Bortrag ge-hört und die Bilder gesellen bat, wird die Schwierigkeiten, mit benen unfere Berbindeten an der italienischen Grenze zu kampfen haben, richtig zu würdigen wissen. In prachtvollen Lichtbildern ziehen alle die Antonia an werden. gieben alle bie Statten an unferen Angen vorüber, Die jett sum Schauplatz großer bistorischer Ereigntisse auserleben find. Nichts als ein Eroberungskrien übr es, so fabrt der Bortragende aus, der Italien das Schwell sieden ließ gegen seinen den Jeinden arg bedrängten Bundesgenoffen. Die gange Abria soll italienisch lein, so sordern es die Katgeber des treubrückigen Königs und die Schreier der Straße mit einem d'Annungsto an der Spihe. Aber die dierreichischungarische Monarchie wird isch niemals von dem diagen Wege verbröngen laffen und ihre Kölfer mals von bem blauen Meer verbrangen laffen und ihre Bolfer an ber Abria werben einen unbezwingbaren Wall bilben gegen ben Anfturm bes Feinbes. — Eineritisfarten zu bem Bortrag in ber hofmufifalienbanblung heinrich Bolff.

Apothelerdienft

Morgen (Sonntag nachm. von 13. Uhr ab) find folgende Apothefen geöffnet: Blücher-Apothefe, Aronen-Apothefe, Oras nien:Apothefe, Schützenhof-Apothefe, Dieje Apothefen versjehen auch in der daranffolgenden Woche den Nachtdienst. Sonntag früh bis 13. Uhr find sämtliche Apothefen geöffnet.

Aus dem Bereinsleben

* Kathol. Männerverein. Wir trilen allen Mitglie-bern der Gefangsabteilung mit, boß von jest ab wieder regefindsig die Gefangsproden abgeistlen werden. Sie beginnen Samstag, 8. Jam., abends 8.30 libr. Wir ditten alle recht derziich, ich generalvering einmeinden. — Sountag, 9. Jan., abends 8.30 libr: Generalveriaum-lung im Karboliischen Gefellendans. Die Tagesordnung ist zu eriehen aus der Angeige in bentiger Zeitungsausgade. Alle unsere Mitglieder find freundlich einwelsten. find freundlich eingelaben.

Sath. Mannerfürsorge-Berein (Ortsgruppe Bies-Seben). Stang: Montags 6 Uhr nachm. im Bjarrhandanbau, Linfen-frage 31. — Beratungsftelle: Luffenplat 8, part. Tienstag. Tonnerstag und Samstag, nachm. von 6-7 Uhr.

9 Uhr: Berfammlung mit Bortrag. Bonntag. 9. Jan., abende

*Ratbolifches Arbeiterfefretariat und Bolts-baro, Topheimerfroße 24. Arbeiterfefretar Roll aus Mains balt Mittwoche und Samstags Sprechftunden von 4-7 Uhr.

* Rathel. Innglingsperein St. Bonifatins. Conn-tag, D. Jan.: Verjammlung mit Bortrag bes Deren Rapian Dr. Horie. Borber Ausgabe ber Bucher. Einzahlungen in die Sparkasse Monats-beiträge! Dienstog abend: Beitere Aberilung. Mittwoch: Durnen. Dienstog und Freitag: Hebung ber Spiellente.

Dienstag und Freitag: Uedung der Spielleute.

* Lat hol. Jünglingsverein Maria-dilf. Somdag, den 9. Januar, begeht der Berein feine Eschnachtsseier im Saale des fatholischen Baisendauses, Binteritrade 5. Die Eitern der Jünglinge, sowie die Ehrenntiglieder des Sereins, sind freundlicht dazu, eingeladen. Es gelangt weben massischen Borträgen zur Auführung das Melodrama "Die Christiandsgloden un Anras" und das Theaternicht "Der Freundenlegionär" von Otto Berriche. Jum Schlaffe sinder eine Meine Beicherung der Bereinswitzlieder katt. Beginn der Feter in um 8 Uhr plantlich. Der Einfritt ist ivei Kinder daben wegen Blaymangels beinen Jutritt.

Brauenfongregation Maria-dilf. Somntag, den 9. Januar, ist in der M. Meise um 8 Uhr gemeinsame Kommunion, nachm. 4.30 Uhr Andacht mit Brodzt.

Bungfrauenderein Maria-dilf. Sonntag, 9. Jan., nachm. 4.30 Uhr: Bersammlung mit Bortrag.

Marienderein, Mittwoch, 12. Jan., nachm. 3—5 Uhr:

" Marienverein, Mittwech, 12. Jan., nachm. 3-5 Uhr: Arbeitöftunden mit Bortrag. Wegen wicktiger Beiprechungen vollzöhliges

Erid,einen febr erwoulcht. "Marienbund St. Bonifatius. Somten morgen mab-rend ber 7-Uhr-Reffe in ber Bonifatiusfiede: gemeinschaftl. bl. Lom-

munion: nachm. Bersammlung für olle.

*Marienbund Maria-Diff. Sonntag, 9. Januar, nachm.

4 Uhr: Bersammlung mit Bortrag.

Berein für fathol. Dienstmädden. (Bezirf der Bonisatius- und Dreifaltigseitspiarrei.) Sonntag 4.30 Uhr: Bersammlung

mifatius- und Dreifaltigseitsplarrei.) Somntag 4.30 Uhr: Bersemmlung mit Bortrag.

"Fürforgeverein Johannesstift. (Säut und Rettung der gesänderen Jugend.) Die Gesänistelle Luismblag 8 ist täglich von 9 bis 12.30 Uhr und von 3 bis 6 Uhr geöffinet.

"Attarverein. Montag. 10. Januar, 3.15 Uhr: Bersamslung in der Bonisatiusfiecke; daraul Arbeitsstunde.

Erzbruderschaft und Ewigen Aubetung des Allerheiligken Altarsaframentes und zur Unterfühung armer Kirchen: Sonntag, 9. Januar: Gesenweit zum Auserität in die Erzbruderschaft von 11.15—12.15 Uhr im Sereinsteinmer, Biarrhausanden Luisenstraße 81. Aufnahmeledingungen: Ihre licher Beitrag von mindeltens 20 Piempigen und eine monassiche Underungsstunde, die in zwei dahe Standen getrilt werden kann.

Bottesdienit-Ordnung

1. Sunntag nach Ericeinung bes Berru. - 9. Januar 1916.

Stadt Bicsbaben Pfarrfirde jum bl. Bonifatins

Di. Reisen: 6, 7 Uhr; hi. Meise mit Bredigt (di. Kommunion ber Grüfemmunisanten — Macchen) 8 Uhr; Kudergottesdenft (Amt) 9 Uhr; diechant mit Bredigt 10 Uhr; Legar di. Meise 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr: Christentehre mit Andacht; abends 6 Uhr: Kriegsandacht. An den Wochentagen find die di. Meisen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr; 7.40 Uhr ind Schulmeien.

Dienstag, Bonnerstag und Samstag, adends 6.15 Uhr, ift Kriegs-

andacht. Beichtgelegen beit: Somntagmorgen von 6 Uhr an, Samstagnachm. 4—7 und mach 8 Uhr; an allen Wockentagen nach der Frühmelle: für Kriegsteilnehmert und Berwindete zu jeder gewünschten Zeit. Stiftungen: Aemter: Donnerstag 7.40 Uhr im Wijabeth von Bourcourd: Freitag 7.40 Uhr im Peter Apdel, seine Edefrau Auguste geb. Rätig und leitzeren verlord. Eitern. — El Weisen: Montag 6.30 Uhr für Willisterert Ragimilia zu der Verlen: Montag 6.30 Ubr tur Beilitarerzt Narimilian Semmler: 7.40 Uhr iar Joseph Krans und Angebörige: Dienstag 6.30 Uhr für den Graien Batrit Koffa fowsti: Mitmoch 7.40 Uhr für der Berkorbenen der Jamille Kotwitt: Tonnerstag 9.30 Uhr für Landgerichtsrat Bhil. Meister und seine Eheiran Magdalene: Freitag 7.15 Uhr für Kari Münch, desien Eheiran Magdalene: Beitenberger, deren Kinder und Angebörige: Samstag 7.15 Uhr für Familie Christian Wollweber: 7.40 Ühr nach der Meinung der Stifterin Ang Ernst.

Maria Gill-Pfarrfirde

Sountag: H. Meijen um 6:30 und 8 Uhr (gemeinsame hl. Kommunion der Frauenkongregation); Aindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr: Hodgant mit Bredigt um 10 Uhr. Nachm. 2:15 Uhr: Christenliebre mit Andacht; um 4:30 Uhr Andacht mit Bredigt für die Frauenkongregation; um 6 Uhr Kriegdandacht.
An den Wochentagen sind die hl. Wessen um 6:45, 7:45 (Schulmesse) und 9:30 Uhr. Montag. Mittwoch und Freitag, abends

8 Ubr if Rriegeanbacht. Beichtgelegen beit: Sonntagmorgen von 6 Ubr an; Frei-

tageberd nach 8 Uhr und Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr. Sams-

Stiftungen: Dienstog 7.45 Uhr für den verftord. Bischof von Fulde. Dr. hofepd Wentond: Mitmood 7.45 Uhr für die verftord. Eheleute Joseph hötteke und Antoniette ged Bechtoid und ihre Angebötigt, um 9.30 Uhr für das verftord. Fränlein Maria Kleine: Freitag 7.45 Uhr für den verftord. Dermann Standeder; Samstag 7.45 Uhr für der Berstordenen der Familie Petnrich Baryfeld.

Dreifaltigfeitepfarctirde

10 Uhr: Hochamt mit Brebigt; 2.15 Uhr: Christenlehre und Andacht;

6 Uhr: Kriegsandacht, An den Bochentagen find die hl. Messen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr: Mittwoch und Sanstag 7.30 Uhr: Schulmeise. Montag, Mittwoch und Freitag, abends 6 Uhr, ift Kriegsandacht und Filiebitte für die gefallenen Krieger. Beichtgelegen beit: Sonntag früh von 6 Uhr au, Samstag

5-7 und wach 8 Uer.
Stiffungen: Mittrooch 7.80 Ubr: gestiltete M. Wesse für bie verstorbenen Ebelrute Heinrich Stabl und Helene, geb. Eschenauer, sowie für beren verstorbenen Angehörigen. — Freitag 9 Ubr: gestistete bl. Wesse für Bernhard Schmidt.

Rapelle der Barmbergigen Brilder Ediniberg ?

6:30 Uhr: ht Weffe; 8 Uhr: Kint; 5 Uhr nachm.: Segensandacht.

— Werftags ht. Weffe um 6:30 Uhr; außerdem, Dienstag und Freitag 7:45 Uhr: Schuldweffe. — Beichtgelegenheit; Samstag 4—7 und nach 8 Uhr. Semutagümorgens nach 6 Uhr.

St. 3vieph:Solpital

- Dienstog und Freitog wafm. 5 Ubr: Kriegsandacht.

Theater, Kunft, Wissenichaft

Siebentes Influstongert im Aurhaus

Benn die "Königin der Biemikimen", Thereis Carreno spielt, wenn der Fürsten aus dem Keiche der Lendunkt auf der Bortragsordnung vennzen: Mosart, Beethoven, Kich. Strauß, dann will keiner im Getolge dieser Auserwählten sehen, will keiner sich aus dem Chor det Musiem andgeschaltet wissen. So gestaltete ich der gekrige Kongertadend zu einem kinktierischen und gesellichattischen Ereignis, we es das Kurdens wohl seinen gesehen das. Thereis Carreno ipielte Beethovend Manne und energiebeiler, soft mönnlicher Benkt und berlender, santer Schönheit des Tones, so voll dinreihaben Schwang, poetisch verflärtem Lander und Klarbeit der Beitaltung. Eine Pasnifin, die in ihrer für noch intwer, troch der Gerbeiten, die Pasnifin, die in ihrer für noch intwer, troch der Gerbeiten, für die Schwierigkeiten manuschen ihrer Gebeschildern daßeht, und jemer Bianisbengenenntum anzugelten ihrer Geroend bleibt eteig liedlich und mödenhaft bei eller Stärfe im Gebrauch ihrer fünklerischen Mittel. So jeweisch ist kein inderen Gebreite gestern geseich werden, wie diese Fünklerischen Weitel. So jeweisch ist diese könnert gestern gestern der Kannistern gestern worden, wie diese Januberin am Klarber.

Mittel. Go trenericht ist dier iswertich jemals eine Kimsterin gefeiert werden, wie diese Janderin am Mavier.

An Orderlersachen börten wir Mosards Davertike und Elfekre aufgrieben wuhrte. Und dersand derr Schnicht neue Lichter und Elfekre aufgrieben wuhrte. Und densand derr Schnicht neue Lichter und Elfekre aufgrieben wuhrte. Und densand derr Schnicht neue Lichter und Elfekre aufgrieben wuhrte. Und densand der nambgiten Svagertiale: als Erkanflührung ihr Klipen schnichten für und wider, die Senjation aller nambgiten Svagertiale: als Erkanflührung ihr Relang ihren naher deitendigt weit von ihren februng ihren naher deitendigt dem bei invokzu bei ihrer Erkanflührung in Malin ihn abstrubblender Schönheit und beidenickaltickeit durchwalkes Bert, mechtig und lichn im Masbau und in der vollenten Berwendung ordektraler Mittel, meiherlich in der Ordesertecknif und in der genialischen Wischung der Klangiarben. Dabei in der Ham in der genialischen Wischung der Klangiarben. Dabei in der Ham in der Geweiterreite ersepen: Sommensusgung, gun der Mim, Badieriall, auf dem Werticher, Geminensusgung, gun der Mim, Badieriall, auf dem Elektiver, Gemitter, Sturm, Abstre. Das derbärke Erähet Kurorcheite und gestern wieder der ganze befannte Beacht seiner Kanglichen und mechanischen Pähigseiten und seigte im Klavierlangert die Solistin durch bewandertelbt man auch große Abende:

Rönigliche Schaufpiele.

Birebaben, Gametag, ben 8. Januar 1016 #Somement A. 23. Berfellung 8. Boritellung.

Triftan und Jiolbe. Danblung in beri Mafgligen von Richerb Bagner. Briffen Blacke Blocke

Schauplas der Handlung: Erfter Aufgag: But See, auf dem Berdert von Triften's Schift, mährend der Urberfahrt von Irland nach Kormpali Juriter Aufgag: In der Königlichen Burg Warde's in Kormpali. Tritter Aufgag: Tritten durg in Bretagne.
Mufikalische Leitung: Derr Breitiers Schlar. Spielleitung: Derr OberRegissen Redus.
Tie Türen bleiben mährend des Boripiels geschlichen.
Nach dem 1. und 2. Aufgage sinden Baufen von je 15 Minuten Katt.

Mafang 6 Uhr. - Enbe nach 10,30 Uhr.

Conntag, ben 9 Jonnar 1916. Dienft- und Freiplate find aufgehoben. Bei aufgehobenem Abonnement: Bellitoreife.

Härdensviel in 3 Bilbern von Abelheid Wette. Musit von E. Humperdind. Dierantt.

Die Buppen fee Tangbild in 1 Aft von 3. Habereiter und & Gaul. Mufit von 3. Bager Anjang 2.30 Uhr.

abente 24. Borbellung Mbonnemment D. 10. Borftellung Der Wenf von En Am William und Robert Bodangto. Operette in 3 Mira von Dr. A. M. William und Robert Bodangto.

Emjang 7 libr. Resideng. Theater.

Wo bie Comalben niften . . . (Bolfsftild in vier Bilbern und einem Boripiel von Leo Raffner und Sand Lorens, Spielleitung: Dr. Hermann Rauch.) Mafung 7 Uhr. - Gabe gegen 9,30 Uhr.

Wiesbaben, Samstug, ben 7. Junuar 1916.

Birrboben, Sonntag, ben 9. Januar 1913.

Die Schone vom Strande. Mufitalifder Samen in I filten von Cafer Rinnenthal und Guften Rabelburg Mufit von Bitter holliember. — Leiter ber Anffihrung: Feeber Brilit.— Hunftalifde Leitung: Enfian Ubermedfen. Anjang 3.30 Uhr.

abenba 2Bo bie Comalben niften . . . Uniong 7.30 Uhr.

Aurhaus zu Wiesvaden.

Gamstag, den 8. Januar, nachmittags 4 Udr: Abonnements-Konzert des Städtischen Kurocchelters. (Ecitung: Derr Dermann Jewer, Städt. Austapeilmeider.) 1. Ind deld, Marich (L. Stadna); 2. Cuder-türe zur Operette "Die Amazone" (H. D. Klein); 3. Gönzi, fürlichen Udaralterstäd (L. Siede); 4. Ein Aldundlatt (R. Bagner, 5. Marien-nange, Beliser (Jol. Straud); 6. Duvertüre zur Oper "Vellocq" (L. K. Austeld aus der Operette "Der Bolfenschneide" (A. Berging); 8. Marich aus der Operette "Goesaccia" (H. D. Suppee). 3. Abends 8. Uhr: Abonnaments-Konzert des Städtischen Kurochelters. (Beitung: Derr Dermann Irwer, Städt Kurledellmeister.) 1. Duvertüre zur Oper "Bidelio" (L. D. Berthoven); 2. Ballettunfül zu Calderons "Nebenz-allen Zauder Liebe" (E. Laifen); 3. Gedet aus der Oper "Rienzt" (R. Basner); 4. Kantalie aus der Oper "Der Trompeter den Säffingen" (B. Reher); 5. Kirtation (M. Stoch); 6. Korfpiel zu "Odoffens" (M. Bruch); 7. Bechste umgarische Kdarfodie (G. Lifzt).

Bermischtes

Seit. Eintstgem der heute viellach gelüben allmählichen Entziehung der Anderfrosse in den Speisen dei Bebenchlung der Zuderfrantheit, des Odabetes mellines, ampiehen meurodaugs auserkamische Erfolge dei Zuderfranten der Fleideren, mit dem schireiche Erfolge dei Zuderfranten erzielt worden sind. Ihm dem schireiche Erfolge dei Zuderfranten erzielt worden sind. Ihm dem Siedentfer zuderfrei zu machen, beginnt man die Kar unt einer Reibe von Faktagen, an denen man die zu Kedandelnden im Beit liegen und ihnen nichts els zweitlindlich stworzen Anster erichen läst. Alle Zusah zum Keise wird jedestaal 30 Gramm Eddicht, — eine gewis nicht geringe Menge Milodei — gegeben. Der Alfobol dient dazu, dem Draambuss für seine funktionen den nötigen Bernushalt zu siefern. Schädigungen deim Juserfrankou erzeigt er nicht zu imsbesondere fürigert er micht des Andreanzischeldung im Harne. Ge gefingt auf diese Weise, gewöhnlich schan in zwei die der Tagen, den Kranten zuchriret zu nicht des Andreanzischeldung im Darne. Ge gefingt auf diese Weise, gewöhnlich schan in zwei die der Lägen, den Kranten zuchriret zu nicht des dem Juserfrankou erzeigten der machen des Andreanzischeldung und Arzeit erreiche ist, wind den Gemilietag eingefährt, dei dem Johachtwarzen Gemilie, deren Kohlehoderatzehalt durch medrundiges Rochen und Myziefen des Kodunaliers dermanden wir eines Kohlehoder. Sahn konnt ein Tag, an dem man den Kranten wirden wir eines Kohlehoder. Sahn konnt ein Tag, an dem man den Kranten wirden dei der kan magerer und werden auch nicht die konnt den den der Kranten und der kan der Kranten und den kan der kan de

Burei Hundertzweischer zu Labenscheil beging bie Witne Wochu in einer beinunderungstäuteigen körperlichen und gestitzen Kildigkeit und Frische ihr 102. Lebenscher. Sie wurde an dem Tage gederen, als Bilder mit seinen Truppen über den Abein ging. Während der eine echte 10Riskrige ihr Fubildum unter alleganseiner Andeilnahme ihrer Kildbürger beging, ersehten die Gaseler, die nich auch einer 10Chäbrigen erfreuten, an dieser eine ichnerzliche Enthäusfamm. Fran Zimmerti war das Schoffind der ganzen Stadt, überall peungte über Shotographie, auf der Clekrischen datte übe Freisight, in den Wirtschaften freie Zeite. Und wenn die alte Tame sich ihre Schweinsrippsen inte Sauerlohl und Vier hatte ichnecken lassen, so derfied ihr der Wirtsche der Miters den Vollagen der Kanden kier fein Lokal wachte, sogur woch ein Geldiste in die Hand. Wegen ihres baben Miters dersog die Gertim eine Jahrebbenstwa von 300 Mark, auf der Landesbansschellung in Vern wurde sie dem Kundesbat dorgestellt. Und ist siellt sich auf einwal bernus, daß die solben Frau Jimmerli sich volle All Jädesein ungelogt dar und noch nicht einmal 88 Jahre alt ist. Basel ist dan eine Sedens värdigkeit ärmer. Bmei Sunbertsweijabrige. In Lübenicheib beging Bafel ift ton eine Bebend vürbigfeit armer.

Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 6. Januar: Oberbahnassissent a. D. Wisbelm Lippelt, 62 J. Leber a. D. Bisbeland Molter, 69 J. — Am 6. Jan.: Therefia Sperner, geb. Glaser, 47 J. Marie Doad, geb. Besier, 58 J. Mentner Friedrich Sieden, 78 J.



Mheumailine und Rerven-Somergen werben mit Togal-Tabletten rafch unb bauernd befämpst, felbst wenn andere Mittel versagen. Aerstlich glänzend begutachtet. In Apotheken zu 1.40 Mt. und 3.50 Mt.

KURSBERICHT

Genrager Hrier, Bank-Geschüft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Borse	5, len. 6, 21,	New Yorker Börse	S. Jen.	
Eisenbahn-Aktion: Atch. Top. Santa Péc. Baitimore & Ohio - Canada Pacific Chesapeake & One. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Bric 1st pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Westera c. Northern Pacific c. Pennsylvanis com Read ng common Southern Pacific Southern Pacific South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	107° 107.— 04°/ 94°/ 120.— 63°/ 64°/ 120.— 63°/ 64°/ 100°/ 12.— 11.— 42°/ 61°/ 100°/ 12.— 128°/ 108°/ 108°/ 108°/ 108°/ 108°/ 108°/ 108°/ 108°/ 121.— 17°/ 117°/ 117°/ 117°/ 117°/ 117°/ 13°/ 13°/ 13°/ 13°/ 13°/ 13°/ 13°/ 13	Bergw u. IndAkt. Amer. Can com Amer. Smell. & Ref.o Amer. Sug. Refin. c. Ansconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. Electhehem-Bonds: 47, Arch. Top. S. Fé 41, 1, Baltim. & Ohio 41, 1, Ches. & Ohio 41, 1, Ches. & Ohio 31, Northern Pacific	60%, 111%, 837,4 448,— 143.— 143.— 163%, 86%, 117%, 10**— 97%, 86%, 127,— 97%, 86%, 93%, 93%,	60°/, 110°/, 438 52 80 117°/,

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Balabahash-Giro-Kanta An und Vorbauf von Wertpapieren, anvolt glotek an unserer Kasen, als auch danch Ausführung von Hörsemanfirägen. Vereniening von Enste- und diebenzichneren Panzersehrankfichere. Hindeleichere Aningspapiere an unserer Hasse stets vorfällt, — Cospons-Finitung, soch vor Verhit. Cauponshagen-linengung — Versehüsse auf Wertpapiere. — An vod Verharf aller ausliedischen Besaumun und Gefchurzen, sawis Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagendes Gestafte.

Anhauf von russischen und linnländischen Coupons.

Umtliche Wallerstands-Rachrichten

Rhein	L Dan.	6.3 R	Main	L.Sen.	48 E
Weldshut Pehl Wazau Wannheim Wannheim Wannheim Wannheim Wannh	1.98 4.90 1.97 2.80 3.96	BHILL	Wiczburg Lohr Afchaffenburg. Große-Steinheim. Offenbach Reitzeim Reckar	HIHHH I	THEFT.

Aleinverkaufspreise

bie nach ber heufigen Markifage im Sinne von Jiffer 3 ber Berrednung bes fiellbettretenden Generalkommandos 18. Armee-kords vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemeisen gelten gelten. Treibhaus- und Spalierware find bie Breife nicht mafigebenb.

Rartoffelun, Gemife:	Whenh Wis	State Sta	Cest	Plant We.	Ditt.		
Speifefartoffeln	100	Balting	Gfelpfel, beffere Gnete	25	Britis .		
Gelerfarinifeln		Beat.	mittlere -	12	-		
Buideofmen	-		Roddpiel	10	-		
Stangenhohnen	100	_	Ffalldigfel	Die Co			
Weiktrout	6-8		Gformen, beffere Gerie	22	-		
EDiring .	9-12	_	mittlete	12	=		
Stoctrent	12 - 14	-	Redbirnen	10	-		
98tmifdfohl	1000	-	Bfirfice I. Gotte	-	-		
	35-40	-	. H	-	-		
Blinterfohl (Blaufeant)	12 - 15	1	Staumen	-	=		
Robinabi (obericbifine) .	-	5-8	Wealnuffe	70			
Grofnbiraben (Stedrab.)	5-8		Swetichen	-	-		
Opinat	15-18	-	Raftanien	35	-		
Gelbe Millen	10 - 12	-	Beliffeler Trauben .	-	-		
	15-18		Couftige Waren:				
	10 - 13		Butter L				
Weige Ruben	4-10		. II	-	1000		
	35 - 40		. III	-	-		
Repffelist	-	6-10		-	-		
Colorolfalat		10-15	The state of the s	-			
	20 - 35		Banbtite	-	5-10		
	10-20		Limburgerfille	-	-		
Ginmachfolagurfen 10 Gt.	-		Schweigerfaje	-	-		
Blamenteld		50-80		-	-		
Tomaten			Beit nach Gehalt	-	1		
Biesbaden, 7. Januar 1916. Stabt. Marktverwaltung.							



.Krouz-Pfennis" Marken



Habti Vei b

paber

15dju

bund

jeni

jeni

tas

un ibre

hab Rie

301 191

Bis

ent

eln

bie

200

ffe

ALC

郡:

四四

SI



Crestern Abend 8% Uhr erlöste der Tod sanft und schmerzlos unseren lieben Onkel, den

Geheimen Ober-Baurat

im 77. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Apothekenbeslizer Albert Gennes and Frau Marie, geb. Eblert.

Wiesbaden, 7. Januar 1916.

Die Beerdigung findet am Monteg, den 10. Januar, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalte des Südfriedhofes aus statt. Die Seetenmesse ist am Dienstag, morgens 9 Uhr, in der

Männer-Berein Wiesbaden

Sonntag, den 9. Januar 1916, abends 8.30 Uhr

General = Derjammlung.

Tages : Ordnung:

- 1. Bohresbericht.
- 2. Raffenbericht und Boranfchlag.
- 3. Borftanbomahl. (Es icheiben ftatutengemaß aus bem Borftanb bie Berren Malfn, Roll-Sullong, Telfc und Webner.)
- 4. Wahl ber Pabnenträger.
- 5. Beftfegung ber Sobe bes Beitrags gu ben Beerbigungefoften.
- 6. Antrage (Bergl. # 41 ber Statuten).
- 7. Bericiebenes.

Bu recht gobireichem Befuche labet freundlichft ein

Der Borftand.

Fleig. zuverl. Mädden für Rliche und Dausarbeit gefiecht.

Benbunerftraße 3|pt. Brunes, fath Webden, 21 Stehre, find weg, Tobesfall ber Eitern paffende Girlle, am liebften bei einem Rube, Gift. Offerten an bie Gefchaftoftelle bir, fi itung unter R. G. 160 erbeten.

Bwei brabe Shiler oder Shilerinnen finden gute Benfion

Geidmiter Lotens, Bichhaben Mauenthelerftrafe 22, 1L.

Anden ficere Silfe, auch in veralleten Sallen, burd mein feit 1804 erprebtes, Tog und Rache tragbares feberlofes Brudband "Extrabequem". Sabliriche Brugniffe, Beibbinben, Gerabehalter, Gummiftrumpfe. Mein Bertreter ift wieber

Wiesbaden, Dienstag, 11. Jan. 1—5 Uhr, Hotel Union gur Bauberfiote, Ede Reus und Dauergaffe. Bruft.- Epej. Witwe C. Bogifch, Stuttgart, Gegu. 1894

Die Königliche Oberförsterei Sonnenberg versteigert am 18. Januar, 11% Uhr vormittags beginnend, in der Ramp-ichen Gastwirtschaft zu Vodenhausen aus den Distrik-ten 29a (Rippeleiche), 30a (Saalbach), 34a (Nonnenwald): Eichen: 4 Kmir. Scheit, 114 Mmir. Ansippel; Buchen: 528 Amir 151 Kmir. Knippel, 6100 Wellen.

Stangen=Dersteigerung.

Camstag, ben 15. Januar b. 38., vormittags 11 Uhr an-fangend, werden im Bambader Gemeinbewald, Diftrit!

Junghold, 78 Rottannenftangen 1., 2., 8. Riaffe und

perffeigert. Bambach, den 7. Januar 1916.

Der Bürgermeifter.

Grosse Posten

zu nachstehend billigen Preisen.

Mäntel

in geprefitem Beiden-Piñnoh, farbig und schwarz Velour de Nord Selden-Samt Astrochun Seal-Pigsch Tuch Kammgara Solds Moire

Jackenkleider für Winter und Sommer

blau, schwarz und allen nur denkbaren Farben besten Wollstoffen Selda Saut Entionne Taffet Moire

ΙU 16

ار اg. Paletots

in besten Flauschstoffen schwarz, farbig und kariert Cord-Samt

> und Covercoat

Wäntel

in besten

Winterstoffen schwarz, farbig und kariers

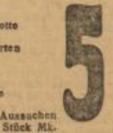
180 cm lang, offen und geschiossen zu tragen.

Sortiment Jackenkleider in Leinen und Chrylot Kostūm-Röcke in allen möglichen Stoffarten Paletete, Jacken in schwarz und tarbig Taillonkleider

In Mousselle, Spitze und Voile 's Spitze, Seide und Wolle zum Auszuchen Stück Mk.



Sortiment II Jackonkleider in Leinen, Wolfe und Protte Müntel, Paletota in allen möglichen Sioffarten Saldon-Mantel Kinder-Mäntel Taillenkleider in Monsselin und Veile Stusen in Seide, Wolle und Spitzd zum Aussachen



Sectiment III Jackenkleider. in Winter- and Sommerstoffen Müntel, Paletota Taillenktnider In Wolle, Seide und Spit e Adend-Müntel Frauen-Mäntol Moiro-Blunen-Jacken affat-Elusen-Jacken Tuch- und Volle-Röcke, schwarz, zum Aussuchen, Stöck Mk.



Kostilm-Röcke und Bluson in Leinen. Frotte und Wollstoff 100

Sport-Jacken Wolle gestrickt

Morgen-Röcke in Flausch und Crepe

Kinder-Wäntel Ern -Posten in guten Stoffen

Ein-Posten Pelz-Mäntel

in Astrachan u. Persianer zu jeden nur annehmbaren Preises





Ehrt das Andenken unserer toten Helden

durch Beteiligung an der Nagelung des

Eisernen Siegfried für Krieger-Witwen und - Waisen

in Wiesbaden.

Belt ber Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr.

Elferner Ragel Mk. 1 .- (Kinder und Militar ohne Charge

50 Pfg.); perfilberter Ragel MR. 5 .- ; pergolbeter Ragel MR. 50 .- ; golbener Stiftungsnagel von MR. 300 .- an.

Für größere Stiftungen find durch Bereinbarung

mit dem Borftand die zwei Armipangen, die zwei Bruftbuckel, das eiferne Kreuz.

Die Jahreszahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne

Stiftungenagel für Gefellichaften zu vergeben. - Für Aber-

zahlungen wird bejonbers quittiert.

Areiskomitee pom Roten Areus, Abteilung IV

Kommission für Kriegswitwen- und - Baisenfürsorge

Bekanntmachung.

Rinber, welche gu Beginn bes nächften Schuliabres in bie fläbifichen Mittelichulen eintreten follen, lind bis jum 22 b. Mts.

bie bas idulpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, founen

Aufnahme finden, wenn fie bis fpatestens jum 30 September b. 30. bas fechtie Lebensjabr gurucklegen und genagende geistige

fcule brei begto, vier Jahre lang mit gutem Erfolg bejucht

Schulbegirfe fauft im Giben burch bie Bleich- unb Bluderfrage

bis jur Scharnborftftrafe, burch biefe und bann burch bie Belt-enbstrafe, im Often burch bie Schwalbacher- und Platterstruße und im Rorben burch bie Ludwigstraße.

2 in der Mittelicule an der Blumenthalftraße bie Knaben und Madden bes westlichen Stadtteils, begrenst bunch die Westendstraße bis sur Scharnhoriftraße, durch diese, hund die Blücherstraße, ben Bismardring, den Katser Friedrich-

3. in der Mittelfcule an der Stiftstrafie die Knaben und Madchen bes nordolllichen Stadtteifs. Die Sad-grenze des Bezirk läuft mitten durch den Michelsberg, über ben Marstylah und durch die Musenmitrafe.

5. in ber Mittelfcule an ber Rheinftrafie bie-ienigen Mabchen, die füblich ber Minfeinmfrafie, bes Micheld-berg, ber Bleichftrafie, in ben Saufern Bismardeling 1—23 und

offlich babon, fotvie öfifich bes Rutfer Friedrich-Rings und ber

Schlersteinerftraße wohnen. Bur Entgegennahme ber Anmelbungen werben bie herren

Beftoren von Dienstag, ben 11 bis Samstag, ben 22 Januar b. 38, taglid - ausgenommen Sonn-tags - von 11-12 Ubr vormittags, am Mittwoch und Samstag auch von 2bis 4Uhr nachmittags in

Die Anmelbungen für die Mittelfcule an ber Rheinfraße baben bei deren Reffor Bietor im Gebande ber Mittelfcule am

1911 find jolgende Berechtigungen für Schuler und Schillerinnen

enbung bes 17. Lebensjahres, wenn fie fich am Unterricht in

bis jum Cluffe befucht baben, tonnen jugelaffen werben :

Bei ber Unmelbung ift ber Geburts. Impf- und Tauffchein, für bie aus anberen Schulen tommenben Rinber bas feste Ochul-

Rach bem Erlaß bes Unterrichtsminifters vom 10. April

Diejenigen, Die eine neunflaffige Mittelichule erfolgreich

1. jur Ablegung ber Brufung für Eini Greimiflige por Boll-

2, ale Antodeter sum mittleren Boft- und Telegraphen-

3. in bie Borffoffen ber boberen Majdinenbaufdrafen gu

4. in bie 5. Rlaffe ber hoberen Majdinenbaufduten, wenn

6. jum Befuche ber ftaatlichen boberen Gartnerleftranfinften,

7. jum Bitrobienft in ber Wehrgabl ufter Stabte ber

Bur ben Befuch ber Sandwirtichafte. und Fortbilbungs.

fentlen für bie Laufbahn bes Forftidunbienftes, fowie für bie

Siellung eines mittleren technischen Beamten in ber Beinbaubermaltung erbalten fie abnliche Berechtigungen, wie fie bie Bebuler boberer Lebranfialten befitten.

Das Zeugnist über ben erfofgreichen Befuch ber oberften Raffe einer vollentwickelten Mabchenmittelichuse bient als Rach-

weiß ber erforberlichen Schulbilbung für bie Bulaffung sur

Brittung für Lebrerinnen ber weiblichen Sanbarbeiten und ber

In Wiesbaben befreit ferner bas Reifezengnis ber 9 ftuligen Rittelicule von ber erften Jahresffafje ber gewerhlichen unb vom erften Jahresfurfe ber faufmännischen Fortbilbungsichnie

Stäbtifche Schulbeputation

Biesbaben, ben 1. Jamear 1916.

fle fich bie Berechtigung jum einjahrig-freiwilligen Militarbienft

5, in bie 2. Riaffe ber Braparanbenanftalten.

4. in ber Mittelfdule an ber Quifenfrage bie-

1. in bie 9. cunter fe Rlaffe Rinber, bie bis sum 31. Mars 1915 bas fechffe Lebendiaffe vollendet baben. Kinber,

in bie 6. besm 5. Rlaffe Rinber, ble eine Bolle-

1. in ber Mittelfdule am Rieberberg bie Anaben Mabden bes nordweftlichen Stadtteils. Die Genge biefeb

bei ben Berren Reftoren angumelben.

torperliche Entwicklung aufweifen.

Aufgenommen werben:

Es find zu melben

ring und die Schierfteineritrafe.

ihren Amtszimmern amvefenb fein.

Rieberberg, 1. Stod, ju erfolgen,

ber Mittelfcule vereinbart worben.

weiblichen Sauswirtschaftenbe,

einer fremben Sprache beteiligt baben.

tenigen Anaben unb

senguis voranlegen.

Rolln umb Bofen

temorben baben,

MEDODINACH.

oten 1.0an. 4.5 x

1916

Wer 3 ber 18. Armeeals ange-

rmare finb Dis. Dis. 25 12 10 27 12 10

70 35 8-10 saftung.

ther lift to leber r, Hotel auergaffe.

teigert am er Ramp. n Diftrif. menmald): 528 Mintr.

388E, affdombe

Sect. 1894

1 Uhr an-Diftriff

eifter.

-Racke 50

Camitag, S. Januar 1916

Rheinifche Bollegeitung Rr 6



Thalia = Theater

Rindgelle 12 - Telephon 6137 Bornehmftes und größtes Limtipleibans mit 500 Sipplaben.

Bom 8, bis 10. Januar:

Baul Heidemann

ber umenniftliche Komifer in bem bestägen Luftspiel

Gin Mie wird gejuat! (3 Aftie. Erftaufführung!)

mit reichlichem Inbebor, für jeben Ivoed greignet, wegen Tobeboll per I. Mint in bermieten. In bereielben mirb felt 50 feliren flatiget. befferes Rolenialiseren Beid, betrieben, Erittlaffige Cinridtungen und Sunbichaft, Gell, Muftagen u Riedenschner Daniel, Geifenheim a. Rh

Buichneide-Schule Maria Schwarz

Weibaben, Bentramftrefe 21. Gefintliches Erlerven im Zeichner, Maf netmen, Buichneiten unb prattifch

Bekanntmachung.

Die Eftern und Pfleger ber am 1. April be. 38. ichulpflichtig merbenben Rinber, welche in bie ftabtifchen Bolfeichalen eintreten follen, werben bringenb erfucht, biefelben ichen jest in ber Schule ihred Begirff angumelben.

Die Berpflichtung jum Schulbejuche beginnt am 1. April 1916 für biejemigen Kinder, Die bis jum 31. Marg 1916 bas fechfte Lebensight vollembet haben Auferbem tonnen nur folche Kinber aufgenommen merben,

bie genugende forverliche und geiftige Entwidelung aufweifen und bis jum 30. September 1916 bas fechte Lebensiabr jurildlegen. Es find angumelben:

1. in ber Schule am Gutenberaplas bie Rinber bes füblichen Stabtteile. Die Grenze Diefes Stabtteile läuft mitten burch bie Schierfteiner Strafe, ben Raifer Friedrich-Ring, bie untere Topheimer-, Schwalbacher-, Die untere Rheinstraße und bie Mifolasfirahe:

2. in ber Schule an ber Lorder Strafe bie Rinber bes fubweftlichen Stabiteile, begrengt burch Schierfteiner Strafe, Anifer Briebrich-Ring, Dobbeimer- und Riarenthaler Strafe;

3. in ber Schule am Blucherplas bie Anaben und in ber Schule an ber Bleich frate bie Mabden bes weftlichen Stabt-viertels. Die Grenze biefes Begirfes fanft mitten burch bie Alarenthaler-, Logbeimer-, Bellmund-, hintere Bellrip-, Gerroben- und

4. in der Schule an der Raftellstraße die Linder, welche nordöstlich der Mar- und Seerobenstraße, nördlich der binteren Wellichstraße, in der oberen Walramstraße, nördlich der Emser-ftraße, Schwalbacherstraße 83 bis Ende, Ablerstraße 43—71 und 44-62 und in ber Rellerftrage wohnen, ferner bie Mabchen aus Schachtstraße 1-27, Ablerftraße 1-42, Momerberg 21-39 und 24-39, Roberstraße 1-14 und ber Feibstraße:

5. in ber Schule an ber Lebritrafie bie Kinber, aus ber Sonnenberger Strafte, Webergalfe, Schachtstrafte 29—33, 28—30. Römerberg 1—19. 2—22, Steingasse, Röberstrafte 15—41, 16—36. ber Beilftraße, Stiftftraße, bem Revotal und bem gangen weiter nach Rorboften gelegenen Stabtteile: außerbem bie Anaben aus ber Felbftraße, ber Roberftraße, bem Romerberg, ber Schachtftrage und ber unteren Ablerfrage 1-42;

6. in bem Schulhaufe Schulberg 12 bie Rinber, welche öftlich ber Schwalbacher Strafe, nördlich ber Abein- und Grant-turter Strafe, und lublich ber Sonnenberger Strafe, ber Weberund Schachtftrafte wohnen. Außerbem umfaht biefer Schulbegirt ben Teil beb Bellripviertele, ber von ber Emfet-, Delimunb-, Bieich- und Schwalbacher Strafe eingeschloffen wirb;

7. in ber Schule an ber Mainger Banbftrage enblich bie Rinder, Die im filboftlichen Stadtreile gwifchen ber Frantfurter Strafe, ber Leffingftrage und ber Linie ber Rheinbabn motnen.

Die Anmelbungen nehmen entgegen: Bur bie Anabenvolfeichule am Gutenbergplat: Berr Reftor Jung, gurgeit Bolfeidule am Schulberg 1. Grod.

Aur bie Mabdienvolfbichule am Gutenbergplas: berr Meltor Rojenfrans, gutgeit Bolfbidmie an ber Bleichftrage, Erbgeichoft,

Bur bie Anabenvollsichule an ber Lorcher Strofe: Berr Reftor Thommes, jurgeit Mittelloule an ber Plumentbalfer., 1. Stock Bur bie Mabdenvolfeidule an ber Lorder Strafe: Berr Lebrer Lob, gurgeit Mittelkhule an ber Ludenftr., Bimmer 9.

Bur die Bolfofchule am Blücherplay: herr Reftor Grod, jurgeit Bolfsidinte an ber Labuftrage. Mur bie Bolfbichule:

an ber Raftellftrofe: Bert Refior Burdborier; an ber Lebritrafie: Derr Reftor Jager:

am Schulberg: Bere Behrer Dofheins (in ihren Amtegimmern). Bur bie Bolfofchale an ber Mainger Landitrafe erfolgen bie Unmelbungen am Samstog, ben 15. Jamuar be. 3e., vormittags von 11-12 Uhr, in ber Schule bei heren Lehrer Ruifer.

Bei ber Anmelbung ift ber Geburte., 3mpf- und Tauffdein portulegen.

Biesbaben, ben 1. Januar 1916.

Städtische Schulbeputation 3. A.: Dr. Müller.

Am 18. Januar 1916, pormittage 10 Uhr, wird an Gerichteftelle, Bimmer Rr. 61, bas Gaitbaus mit Boffeller, Doj-raum und hinterbaus, bier, Geisbergftrage 8, 6 ar 37 am groß, porliegende Abichapung bes Bertes etwa 280 000 .M., Gigentumer: Bitme bes Sotelbefipers Philipp gubr, bier, smangsmeife verfteigert.

Biesbaden, ben 4. Januar 1916. Rouigliches Amtogericht, Abteilung 9.

Mittwoch, den 12 Januar, abends 8.15 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft:

> Vortragsabend der "Urania-Berlin" Institut für volkstümliche Naturkunde.

Isonzo und Oesterreichs Adriaküste

Vertrag mit ca. 100 farbigen Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen von Prof. Dr. P. Schwahn, Direkter der Urania.

Vortragender Herr Conrad.

In prochtvollen farbig. Lichth., ziehen am Auge des Zuhörers alle die Stätten vorüber, die jezzt zum Schauplatz großer hist. Ereignisse ausgrsehen sind. Karten Mk. 3.—, 2.—, 1.59, 1.25, L.— in der Hof-Musikalicahandlung Helnrich Wolfi, Wilhelmstraffe 6, und an der Abendkasse.

建设 國 成 形 心 在 整 型 在 数 章 数 数 章 数 章 章 数

Gathaus Sturm "Großer Seldberg"

Großer Feldberg Gafthaus Walküre

wird von Touriften bestens entpfohlen. - Telephon 92 z Amt Königftein -- mabige Preife -

Denfton von 4.50 Mark an. - Refervestmmer für Bereine.

Städitsche Sparkaffe Biebrich

Berniprecher Rr. 50 Biebr c



Boit dedtonto Brantfurt am Main Mr. 3923

Mündelsicher

3insfuß 31.-4% Tägliche Berginfung

Bermietung von Sicherheitsschränken

B B B

Raffenlotal:

Biebrich, Rathausstraße Rr. 59

Geöffnet: bormittage bon 8 bis 121/g, nachmittage bon 3 bis 5 Uhr

Roll=Rontor

im Südbahnhof.

Amtlides Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuf. Staatsbabu

Spedition von Gutern aller Art

Fern precher 917 u. 1984

Fernipreder 917 u. 1964

Bekannimadung.

Kartoffelverforgung durch die Stadt Biesbaden

Die Stadtverwaltung bat fich mit ausreichenben Mengen, Rartoffeln eingebedt, um bie Bevollerung bie jum Frubiabr mit Rartoffeln gu perforgen

3m Meinvertauf wird bie Stabt ben gangen Winter hindurd, Karroffeln abgeben, fobag berjenige Teil ber Einwohnerfcatt, ber nicht in ber Lage ift, fich mit größeren Mengen einsubeden, jebergeit Gelegenfieit bat, fich je nach Bebarf mit Rartoffeln gu berforgen

Bum Gintelleen gibt bie Stabt Rartoffeln aufgrund ber uaditebenben Beitimmungen ab.

Die Rarioffelbeftanbe-Aufmahmt bat erneben, baft ber größere Teil ber Bevölferung fich mit Karroffeln eingebecht bat Diejenigen Sanshaltungen, Die lich noch nicht mit Kartoffeln

eingebedt haben, aber bagn in ber Lage find, fonnen von ber Ciabt Rartoffeln jum Ginfellern erhalten Der Breis ift auf 4.00 Mart für ben Bentner ab Bages

Bestellungen auf Begun von Ractoffeln gum Gintellern merben gegen fofortige Bejoblang und Borlegung ber Brotausmeietarte, nur noch bis sum 20. Januar, vormittags smifchen 9-121/2 und nachmittage swiften 3-51/2 Uhr im Rathaus, Bimmer 45, entgegengenommen Spatere Beftellungen tonnen erit im Mara beruditchtigt werben.

Biesbaben, ben 5. Januar 1916. Der Magiftrat.

Dienstag, ben 11. Januar 1916, vormittage 1014 Uhr, fommen im Berftabter Balb, Diftrift Babweg:

40,6 Rmtr. Buden:Edeit: und Rniippelhola, 14 Rmtr. Giden-Pfahlhols und

6000 Stild Buden-Bellen gur Berfteigerung. Bufammenfunft oberhalb bem Schlangen-

bader Friedhof.

Der Bürgermeifier. Schneiber.

3. M. Dr. Maller. S.GUTIMAI

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE I-3





Berlitz

Sprachschule. Rheinstraße 32. Fremdsprackl. Unterricht. Verwundete erhalten bedoutend ermits. Preise.

Infiltut Works

(Dire't: E. Words, ftantlich geprüft.) Borbereit.-Anftalt a. alle Riaffen n. Gram. (Einf. Habn., Abit.) Arbeites. ftund. 5. Brime infl. Ferfent., Sebranft. f. alle Spr., a. f. Aust. Br.-it. und Rachtiffe in allen Fächern, auch für Midde den, Laufteute und Beamtt. EDorbs, Ind. d. Gerichrerzeugn. Welheibftr. 46, Eingang Orenienfts.

Das bedentendfe nichtamtliche Aftenfind gegen den franzöfischen Berleumdungs-Feldzug

Deutsche Kultur Katholizismus und Weltkrieg

Eine Abwehr des Buches "La Guerre Allemande et le Catholicisme"

hernusgegeben von

Georg Pfeilfdifter

Profeffor ber Theologie an ber Univerfitat Freiburg im Breisgan.

Das Buch ift im wesentlichen auf energische Berteidigung gestimmt und legt die Haltlofigheit der Unschuldigungen französ. Haffes oder grober Unwissenheit in würdiger und nie verlegender Form dar.

Die Schrift entbalt folgenbe Auffage:

1. Die literarifde Rriegserflarung ber frangofifden Ratholiten (Mausbach in Münfter i. 28.).

Recht und Motwenbigfeit bes Belttrieges Ginte in Freiburg i. Br.

38 ber Rrieg ein Religionsfrieg? (Schrörs in Sonn

Die Gottesberehrung im beutiden Bolte (Lippert in München)

Belgiene Reutralitat und ihr Unter. gang (Cbers in Muniter i. 99.).

Die beutide Bhilofophie und ber Belte. frieg (Sawicki in Belolin)

Der Rrieg und bie Luge (Meifter in Munfter in Beltfalen).

Bur Bibchologie ber Greuel-Musfagen Switaleti in Brauneberg).

Runft und beilige Gtatten im Arieg (Sauer in Freiburg i. Br.). 10. Seelforge und religiofes Leben im beut-

ichen Deere (Bfeilichifter in Freiburg i Br.)

11. Deutide und frangolifde Ertege-birtenbriefe (Anopiler in München).

Der frangofifche und ber beutiche Rulturfampfin ihren Urfachen und Folgen Blab in Dillfelborf)

Ratholigismus unb Brotestantismus im gegenwärtigen Deutschlanb (Riefl in Regensburg

Reid, Raifer und Baritat (Docher in Roin). 15. Weutfdie Beltberricaft? (b. Grauert in

Staat, politifde Greibeit und Militaris-mus in Deutfdland (Briefs in Breiburg & Br.).

Deutsche fogiale Rultur (M. Bieber in M.

18. Das Allgemeinmenschliche in beutscher Art und Runft (Muth in Munchen). 19. Unsere veligiose Rultur (v. Faulhaber in

Das fatholifde Deutschland und bie beiben - Miffion (Comiblin in Münfter i. II.).

Jeder Freund Deutschlands, der boffen Core und Ansehen gegen die Berleumdungen feiner Feinde verfeibigen will, follte biefes Buch lefen und nach bem Auslande weltergeben.

Breis: 5 Mart.

Bu beziehen burd: Hermann Rauch, Buchhandlung der "Rheinischen Bolkszeitung" Biesbaben, Friedrichstraße 30.

ju ebenif, fofortigem

Rheinische Boltszeitung



Jebermann Tann mit birjer Able ahne bes funbere Buttenmiffe arbeiten, gertiffenes Schubmert, Bügel, befriere, Bferbe- und Bagene beden ufm. felbft reparieren, Schönfter Gieppftid wie mit Mafchine gabte, Enerfennung.

Berpodt und portofrei peridieb. Ratein. 197.2.20 Joh. Buder Stuttgart. Boinang.

Pelzhüte

Muffe, Aragen, fewie Umfaff. alle. Sammet- und Bilgformen nach neuest Diebell billig. 3. Matter, Biridite. 11

Klavierstimmer (blind)

Josef Rees, Wiesbaden pheimerftrage 28. Telephon 5860 Weht auch nach auswärts.

BOIL

POR

zhie:

ollen

Bebi

bie 0

Heat

aing

eine.

bie '

olie

(%cIII

bie abate Der

#Belt

Ern

Strice zatio bic & holes

Mben fonun

Erft

Logun

olle'n gelegen, Ramen von Rians, tath. Teograd & M. lown, von Großftabt, Wijcho sfig, Univerfiedt, Bangen, fohr milb Rima, an guter Chauffer 270 Btorgen Uder und Wiefen guter Bonitfit, longjahriger Befig, Alters halber für 200 000 Bet. verlauflich. Briefe unter "Dofgut" Rr. 3850 an tie Gefdalteftelle ber Mheinifchen Bulfszeitung, Wichhaben.

Schöne Wohnung Don 5 Bimmer min Bulehle fofort gu vermieten. Porffirage 27 Grb c

Blücherstraße 18 Blafdenbierfeller gerig, and f. Doft.

Gemife nebit 3 Bimmer Bohnung b : 1. April & vermieten 900. 200 f. L. Gto !

Eine Forderung bei der Behandlung des Bronchial-katarrhs ist, den auf den Bronchien Lagernden Sehleim zu beseitigen, den Husten zu lösen.

Akker's Abtei-Sirup

schleimlösend @

erleichternd Akker's Abtel-Strup ist ein wehlschmeckendes Mittel bei Bronchlalkatarrh.

Preis der Flesche — 230 gr. Inheit Mk. 2.50 — 550 — 5.— — 1000 " " 7.50

Akker's Abtal-Strup (our echt mit Namenszug) ist in den Apotheken zu haben.

EINE SCHRIFT über Akker's Abtel-Sirup ist KOSTENLOS durch L. I. AKKER in Emmerich a/Rh. ZU BEZIEHEN.



Romplette in allen Größen.

in Bug emailliert, Stahlblech

emailliert und verginftt. Defen und Berde in großer Auswahl.

Frorath Nachi. Wiesbaben, Gifenhandlung, Kirchgaffe 24.



In meinem Herrengarderobe kaufen Sie Jetzt

hochseine Herren- und Knaben-Anzüge.

Paletots, Ulster, Bozener und Gummimäntel für Harren und Damen, Joppen, mehrere 100 Pasr Hosen für Herren, Knaben und Kinder, darunter letzte Nauheiter, und die bekannten schafwollenen Hosen und Anzüge zu jedem annehmbaren Preise Als ganz besonderen Gelegenheitskauf offeriere ich mehrere 100 Knabenanzüge und Paletots, die sich für Schul- und Sportzwecke sehr gut eignen, die in Grössen nicht mehr vollständig, zu und unter Einkaufspreis. Meinen Vorrat in Kommunikantenanzügen, schwarz z. blau, gebe ich weit unter jetzigem Preise ab. Es lohnt sich für jedermann mein Geschäft aufzusuchen, Sie sparen auf jeden Fall Geld.

J. Drachmann

egna 99 I. Stock, kein Luden deshalb gute Waren



Frühstücks-Tee, mittelkräftig . . . Pid. Mk. 3.00 Souchong-Mischung, kräftig . . . Moning-Mischung, weicher Geschmack Feinste Suchong-Mischung, feine Qual. ,, Ceylon-Mischung, sehr kräftig . .

das Pfund zu Mk. 2.80, 3.00 und 3.60.

Kaffee gebrannt das Pfund Mk. 1.85, 1.95, 2.00, 2.10, 2.30, 2.70

Norwegische Vollmilch ungezuckert

kendensierte Schweizermilch.

Hoffleferant

16 Große Burgstraße 16. Fernsprecher 7 und 57.





Bahnhofstraße 6 - WIESBADEN - Telefon 59 u. 6223

Internationale Spedition.

Mobeltransporte des in- und Austandes

Moderne Möbellagerhäuser nehne dess Haupthebenut.

Kaufhaus größten Stils

für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchesse Wiesbaden Friedr. Str.

Fran Die S muj T finb Aries Dollin Türfe balte Bicge

> Die ! mir 1 Babr Berie rettet gonn Bebb. pon : Tibete: